BWI

Bauen
Wohnen
Immobilien

Nr. 4 ✶ Juli/August 2017 ✶ 16. Jahrgang
www.bauen-wohnen-immobilien.com

infa - Die große Erlebnis + Einkaufsmesse präsentiert:
bauen + wohnen
www.meine-infa.de
Die Messe für Renovieren, Modernisieren und Einrichten
14. - 22. Okt. 2017
Messegelände Hannover I 10 - 18 Uhr

KOOPERATIONSPARTNER DES VERBAND WOHNEIGENTUM NIEDERSACHSEN E.V.

Häuser mit Zukunftsfaktor

Seite 25

Seite 42

Seite 45

team bau • energie

team energie

team energie und team energieService – Energieprofis von team

Privat- und Gewerbekunden vertrauen auf team energie. Kundennähe, Qualität, Logistik und bestens ausgebildete Mitarbeiter prägen den Energiehandel. Neben Heizöl und Holzpellets wird das Energieangebot durch Strom und Erdgas abgerundet, die deutschlandweit vertrieben werden und bereits vielfältig ausgezeichnet sind für faire und transparente Angebote.

team ernergieService ist Ihr Full-Service-Dienstleister in den Bereichen Heizungsbau und –modernisierung sowie Badplanung und –sanierung. Der Bereich Tanktechnik bietet Ihnen den Full-Service für Tankreinigung, Inspektion, Stilllegung von Tankanlagen, Tankanlagenplanung und Montage sowie Tanksanierung, Leckschutzeinrichtungen und Sachverständigenabnahmen.

Darauf sind wir stolz: Platz 20 im Branchen-Ranking „Energie“ der besten Arbeitgeber.

Tankanlagentechnik und -wartung

Wärmetechnik und Heizungsbau

Bad- und Sanitärtechnik

Ihr zuverlässiger Energielieferant

24-Stunden-Service-Notdienst
Wir helfen Ihnen – jetzt kostenlos anrufen

Wärmeservice
Tel. 0800 44 99 777

Tanktechnik
Tel. 0800 44 99 700

team energie
Tel. 0800 44 99 440

team energieService GmbH ▪ Otternhägener Straße 8a ▪ 30826 Garbsen
team energie GmbH & Co. KG ▪ Otternhägener Straße 8a ▪ 30826 Garbsen

Wir machen's möglich!

www.team.de

Eine langzeitsichere Investition

Foto: CEMO GmbH

Bernhard Schmid
Leiter Produktmanagement und Produktentwicklung, CEMO GmbH

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zum 1. August 2017 trat die neue Verordnung über wassergefährdende Stoffe in Kraft. Sie besagt, dass Hauseigentümer für den einwandfreien Zustand ihrer Heizöltanks zuständig sind und im Schadensfall haftbar gemacht werden können. Eine Leckage, bei der Heizöl ins Erdreich und damit ins Grundwasser tritt, kann Eigentümer also extrem teuer zu stehen kommen – von den Folgeschäden für die Umwelt ganz abgesehen.
Doch solchen Schäden können Eigentümer sicher vorbeugen: Bereits Mitte der 60er Jahre wurden erstmals Behälter und Tanks aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK) gefertigt. Praxisnahe Langzeittests von damals bis heute mit begleitender chemisch-physikalischer Analyse zeigten Erstaunliches: Selbst Jahrzehnte alte GFK-Tanks entsprechen in ihren Eigenschaften noch immer den Spezifikationen von Neuware – und das ohne Wartung oder geschützte Aufstellung. Die Tests bestätigen, dass die Gebrauchsdauer von GFK-Heizöltanks weit über der Garantiezeit der Hersteller von 35 Jahren liegt.
Wer nun seinen Heizöl-Tank austauschen will oder muss, sollte überlegen, ob er zu einem Behälter aus GFK oder zu einem vordergründig billigeren thermoplastischen Material wie Polyethylen oder Polyamid greift. Diese sind heute oft mit einer integrierten Auffangwanne ausgestattet. Ökologisch sicherer und auf lange Zeit wirtschaftlicher ist es jedoch, einen korrosionsbeständigen Glasfaserkunststofftank zu wählen. Nach heutigen Maßstäben hält ein solcher Tank so lange wie das Gebäude, in dem er lagert.

Herzlichst, Ihr

Inhalt

Unser Hof soll schöner werden
Seite 6

Öltanks jetzt erneuern
Seite 16

Dezentes Vorzeigeobjekt
Seite 36

Skandinavisch leben
Seite 44

SPECIAL: HEIZÖLTANKS

Worauf es bei der Lagerung von Heizöl ankommt
Heizöl richtig lagern 12

Für Renovierung und Sanierung: Roth Behältersysteme DWT plus 3 und KWT
Mehr Sicherheit durch Austausch von Heizöltanks 14

Überalterte Tankanlagen erneuern mit ROTEX
Sicherheits-Öltanks für die Modernisierung 16

CEMO: Robuste, geruchsdichte und korrosionsfeste Heizöltanks
Glasfaserverstärkter Kunststoff altert über Jahrzehnte nicht 17

ENERGIE SPAREN – UMWELT SCHONEN

Gebäudeensemble in Neustadt-Hagen energetisch und optisch aufgewertet
Unser Hof soll schöner werden! 6

Installations-Check machen und von günstigen Ladestrompreisen profitieren!
Nienburg Energie treibt E-Mobilität voran 8

E-Home-Projekt von Avacon nach sechs Jahren beendet
Erfolgreiche Energieforschung vor Ort 10

Die Wärmepumpen-Serie NIBE F2120
Hausheizung in Perfektion 20

Innovatives Energie-Management-System von Viessmann
Schlüssel für ganzheitliche Energielösungen 22

Vaillant: Hohe Flexibilität und modulares Konzept für jeden Haushalt
Bei Wärmepumpen auf maximale Effizienz setzen 24

1987 bis 2017: BHKW-Pionier Energiewerkstatt feiert Jubiläum
30 Jahre im Namen der Energieeffizienz 37

BAUGEBIETE UND IMMOBILIEN

Viebrockhaus: Weiteres Musterhaus im KfW-Effizienzhaus-Standard 40 Plus
Maxime 610: „Industrial Elegance“ 25

AF-Hausbau: Smart Home, Alarmanlagen und Videoüberwachung inklusive
Wohnen mit Zukunftsfaktor 34

„Tag der Musterhäuser“ am 17. September 2017
Die Fertigbaubranche lädt ein 40

LUXHAUS: Demonstration maximaler Förderung und Unabhängigkeit.
Musterhäuser mit der sonnenBatterie 41

MESSEN UND AUSSTELLUNGEN

Bauhaus Laatzen hält großes Sortiment an Bodenbelägen bereit
Bodenschätze aller Art 30

bauen + wohnen im Rahmen der infa
Neues für‘s Haus bei Wohnen & Ambiente 32

IMPRESSUM

Anzeigen/Objektleitung	Media-Agentur Sievers, Tel. (0511) 9208601, Fax (0511) 9208602 Mobil (0173) 2082392, sievers@bwi-magazin.com
Herausgeber	JET.DRUCK.VARNAY GmbH · Potsdamer Str. 3A · 30916 Isernhagen · GF Christian Brandes
Satz/Gestaltung	JET.DRUCK.VARNAY GmbH · 30916 Isernhagen
Redaktion	Regine Krüger · krueger@bwi-magazin.com
Druck	Druckhaus Humburg GmbH & Co. KG · 28325 Bremen
Vertrieb	Deutsche Post AG • Mitglieder des VWE (Verband Wohneigentum Niedersachsen e.V.) • Umwelt- und Verbraucherschutzorganisationen • Investoren und Meinungsbildner der Energie- und Bauwirtschaft in Deutschland
Erscheinungsweise	6 x jährlich
Bezugspreis	Jahresabonnement 13,40 Euro plus Porto

© JET.DRUCK.VARNAY GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Titelfoto:fotolia/arsdigital

Wen füttern Sie mit durch?

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale berät zurzeit in ihren Beratungsstellen alle Ratsuchenden kostenlos, die sich ein neues elektrisches Haushaltsgerät zulegen wollen. Bis zum 31. August 2017 geben die Energieberater wertvolle Hinweise zum Kauf von Waschmaschine und Co. Zudem helfen sie mit praktischen Tipps zum eigenen Nutzungsverhalten zusätzlich Geld zu sparen.

Lohnt sich der Kauf einer neuen Waschmaschine ?

Die Beratung hat einen Wert von rund 60 Euro. Den überwiegenden Anteil trägt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Ratsuchende sparen mit dem Gutschein den Eigenanteil bis zu 10 Euro. Er ist in den Beratungsstellen der Verbraucherzentrale und auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de erhältlich.

Speziell bei Waschmaschinen, Trocknern und Kühlschränken lassen sich mit einem Neugerät bis zu 80 Euro jährlich sparen. Ein Dreipersonenhaushalt kann also mit effizienten Haushaltsgeräten seine Stromkosten um ein Drittel senken.
Darüber hinaus schont die neue Technik nicht nur den Geldbeutel, sondern schützt auch das Klima und steigert den Komfort. Zur Orientierung können Verbraucher den Stromverbrauch des Altgerätes mit dem eines neuen vergleichen. Um Stromfressern auf die Schliche zu kommen, verleihen viele Verbraucherzentralen Strommessgeräte.

Ist mein Stromverbrauch zu hoch?

Der Stromverbrauch wird durch unterschiedliche Faktoren beeinflusst. Wesentlich sind das Nutzerverhalten und die Ausstattung der Haushalte.

So verbrauchen Sauna, Wasserbetten, Pumpen und Lüfter, aber auch IT-Geräte viel Strom. Je größer der Haushalt ist, auf desto mehr Personen verteilen sich die Kosten. Zudem ist entscheidend, ob das Warmwasser elektrisch erwärmt wird oder mit Hilfe anderer Energiequellen. Einen guten Anhaltspunkt, um den eigenen Stromverbrauch einzuschätzen, bietet der Stromspiegel.

Wie finde ich das richtige Haushaltsgerät für mich?

Wer ein neues Gerät kauft, sollte unbedingt auf den Energieverbrauch achten. Trotz aller Kritik bieten die Energie-Label eine Orientierungshilfe, um die Energieeffizienz von Haushaltsgeräten miteinander zu vergleichen.
Unterschieden werden die Energieeffizienzklassen A+++ bis G, wobei A+++ für die sparsamsten Geräte steht.

Bei Kühl- und Gefriergeräten, Waschmaschinen und Geschirrspülern dürfen nur noch die drei besten Klassen A+, A++ und A+++ in den Handel gebracht werden. Nur sie erfüllen die Mindestanforderungen für Energieeffizienz der europäischen Ökodesign-Verordnungen. Selbst in diesem Bereich variieren die Stromverbräuche enorm. So verbraucht ein Kühlschrank A++ 50 Prozent mehr Strom als ein Kühlschrank mit A+++.
Konkrete Hinweise zur richtigen Wahl beim Kauf von elektronischen Haushaltsgeräten gibt es bei der Energieberatung der Verbraucherzentrale: in einem persönlichen Beratungsgespräch, telefonisch oder online. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei.
Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei). Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Weitere Informationen zu Einsparungsmöglichkeiten bietet die Nationale Top-Runner-Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Information

Verbraucherzentrale Niedersachsen e.V.
Herrenstr. 14
30159 Hannover
Tel. (0511) 91196-0
Fax (0511) 91196-10
info@vzniedersachsen.de
www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de

Gebäudeensemble in Neustadt-Hagen wurde energetisch und optisch aufgewertet

Unser Hof soll schöner werden!

Fotos: Mirko Bartels

Gelungen: Die Gebäude der Hofstelle in Neustadt-Hagen erstrahlen im neuen Glanz, während die Gesamtanlage ihren dörflichen Charakter behielt.

„Wir wollen nicht in einer Ruine leben, und wir wollen auch der nachfolgenden Generation keine hinterlassen.“ Heiner Kahle aus Neustadt-Hagen findet klare Worte dafür, warum er seine landwirtschaftliche Hofstelle aus dem Jahr 1745 unbedingt erhalten will. Weil er mit seinem Holzhandel, den er neben der Landwirtschaft betreibt, an räumliche Grenzen stieß, hatte er die Schließung des Betriebs am jetzigen Standort kurzfristig erwogen, den Gedanken aber angesichts der perfekten Infrastruktur vor Ort sehr schnell wieder verworfen. Eine Alternative für das in typischer U-Form angelegte Ensemble aus Wohnhaus und Nebengebäuden, das er und seine Partnerin Dorothea Keller-Hansen in vierter Generation bewohnen, kam nicht in Frage: „Wir haben hier alles!“

Wenn schon, denn schon

Was im Haus nur allzu spürbar war, war vor allem die Modernisierungsbedürftig des Daches des Wohnhauses und die fehlende Dämmung. Heiner Kahle nahm 2015 die kostenlose Beratung „Gut beraten starten“ in Anspruch, die die Klimaschutzagentur Region Hannover seit vielen Jahren für Hausbesitzer anbietet. Aus dem etwa einstündigen Vorgespräch mit der dort gelisteten Beraterin, der Architektin Claudia Knappert, entwickelte sich im weiteren Verlauf die Entscheidung, nicht nur das Dach zu erneuern, sondern ein Gesamtpaket von Modernisierungsmaßnahmen zu schnüren. „Wenn man schon mal dabei ist, kann man es auch gleich richtig machen“, sagt der 61-Jährige. Dach, Barrierefreiheit, neue Halle für die Holzverarbeitung – das waren die drei großen Posten des Vorhabens.

Barrierefreiheit gleich eingeplant

Die dringend notwendige Dämmung von Dach und Kellerdecken wurde in weiterer Planung mit der Architektin um barrierefreie, altersgerechte Umbauten ergänzt: angefangen von der bodengleichen Dusche, einer abgesenkten Badewanne über die stufenlos erreichbare Terrasse bis hin zum barrierefreien, originalgetreu neu gepflasterten Außenbereich zwischen Wohnhaus und dem als Autostellplatz genutzten Nebengebäude. „Man muss nüchtern vorausschauen können“, sagt Kahle dazu.

Die dritte „Baustelle“ betraf ein Gebäude zwischen alter Fachwerkscheune und ehemaligem Kuhstall. „Der Gebäudeteil hatte über die Jahrzehnte sehr gelitten, die Verarbeitung und Lagerung des Kaminholzes und auch die immer größer werdenden Maschinen haben ihm zugesetzt“, sagt Kahle. Am Ende entschied er sich im Oktober 2016 für den Abriss des Zwischengebäudes.

Originalgetreuer Neubau ersetzt alte Halle

Ersetzt wurde es durch eine neue Halle: Zur Hofseite fügt sie sich harmonisch in die Reihe

Beim Umbau an die Zukunft gedacht: Das neue Bad wurde altersgerecht und barrierefrei geplant.

KLIMASCHUTZ AGENTUR
REGION HANNOVER

Ob Modernisierungsberatung, Solar-Check oder Heizungsvisite – Termine für Hausbesitzer unter: **0511.220022-88**

Das modernisierungsbedürftige Dach des Wohnhauses erhielt eine Wärmedämmung.

der vorhandenen Gebäude ein. Ihre nach alten Mustern hergestellte, schon oft fotografierte Klinkerfassade und zwei überarbeitete alte Gitterfenster der früheren Rückseite kommen dem Original ganz nah. Nach hinten ist die Halle offen, was die Holzbearbeitung, das Manövrieren mit den Maschinen erleichtert und die Gebäudesubstanz schont.

„Da der Hof an der Hauptstraße liegt, gucken viele Leute bewundernd. Man kann sehen, dass viel investiert wurde. Der typisch dörfliche Charakter des Gebäudeensembles hat neuen Glanz erhalten. Gleichzeitig ist der Wohnkomfort zukunftsorientiert auf den neusten energetischen Stand gebracht worden“, sagt Claudia Knappert.

Erleichtert wurden die Investitionen durch diverse Zuschüsse: Zwei KfW-Programme (152/455) förderten jeweils Einzelmaßnahmen im Sinne der „sonstigen erhaltenswerten Bausubstanz“ sowie des „altersgerechten Umbaus“. Besonders zum Tragen kommt jedoch die Förderung im Rahmen der Dorferneuerung Mühlenfelder Land. Die „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung“ (ZILE) gilt für Erhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen an privaten, ortsbildprägenden Objekten. Bis zu 30 Prozent der förderfähigen Kosten werden übernommen, vorausgesetzt, die landwirtschaftliche Ausrichtung bleibt erhalten – wie auf Kahles Hof.

Wohnklima entscheidend verbessert

Als privater Grundeigentümer konnte Kahle überdies die Beratung der Dorferneuerungsplaner der Planungsgruppe Stadtlandschaft in Anspruch nehmen. Dachpfannen, Klinker und Pflastersteine wurden beispielsweise anhand ursprünglicher Vorbilder „bemustert“. Für die originalgetreue Klinkerfassade der neuen Halle hat Kahle daher gezielt nach einem Hersteller gesucht – und ihn in der Region gefunden. Schließlich möchte er zur Dorfverschönerung beitragen. Neben der Anerkennung von außen erleben die Bewohner den neuen Komfort auch selbst sehr positiv. „Das Klima in den Räumen hat sich deutlich verbessert. Wir schlafen auch besser“, so Kahle. Maßgeblichen Anteil daran hat die hochwertige Holzfasereinblasdämmung im Dach, die Claudia Knappert in ihren Beratungen empfiehlt: Im Winter gibt es kaum Wärmeverluste, im Sommer schützt sie vor Hitze. Holzhändler Kahle leuchteten die Stärken eines Dämmstoffs aus dem Naturmaterial Holz, sofort ein. „Gut beraten starten“ – damit es gut wird!

Information

Service-Point Klimaschutz
für die Region Hannover
im üstra Kundenzentrum
Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr
Sa. 10.00-16.00 Uhr
Karmarschstr. 30/32
30159 Hannover

proKlima –
Der enercity-Fonds
Tel. (0511) 430-1970
proklima@enercity.de
www.proklima-hannover.de

Klimaschutzagentur
Region Hannover
Tel. (0511) 220022-20
Fax (0511) 220022-55
beratung@
klimaschutzagentur.de
www.klimaschutz-
hannover.de

Jetzt Gutschein sichern, Installations-Check machen und von günstigen Ladestrompreisen profitieren!

Nienburg Energie treibt E-Mobilität voran

Parallel zur Installation weiterer Ladesäulen für Elektrofahrzeuge in der Region Nienburg bietet die Nienburg Energie GmbH jetzt ein neues Stromprodukt an: Mit „Ladestrom-Öko“ erhalten Fahrer von Elektroautos ein maßgeschneidertes Produkt für das Laden ihrer Fahrzeuge zu Hause. Der Strom wird zu 100 Prozent aus regenerativen Energiequellen erzeugt und zu äußerst attraktiven Preisen geliefert, wobei in der Zeit von 22 Uhr abends bis 6 Uhr morgens ein besonders günstiger Nachtstrom-Tarif genutzt werden kann.

Wer jährlich ungefähr 15.000 Kilometer mit einem Elektrofahrzeug fährt, spart rund 60 Prozent der Kraftstoffkosten im Vergleich zu einem Fahrzeug mit Verbrennungsmotor ein. Diese Tatsache erleichtert vielen Kunden den Umstieg auf ein Elektrofahrzeug.

Installations-Check vom Fachbetrieb

Voraussetzung für die Nutzung des neuen Angebotes ist die Installation einer sogenannten „Wallbox“ für das Laden des Fahrzeuges sowie eines zusätzlichen Zählers, über den der Ladestrom bezogen und abgerechnet wird. Dazu ist die Überprüfung der vorhandenen Hausinstallation nicht nur sinnvoll, sondern auch dringend zu empfehlen. Auch hierfür hat die Nienburg Energie GmbH eine Lösung: In Kooperation mit der Klimaschutzagentur Mittelweser e.V. und örtlichen Installationsbetrieben wurde ein Hausinstallations-Check ins Leben gerufen, der von geschulten Fachbetrieben zu einem Festpreis von 79 Euro durchgeführt wird. Die ersten 40 Interessenten erhalten einen Gutschein im Wert von 59 Euro. Nach Durchführung des Installations-Checks wird auf Wunsch ein konkretes Angebot für die erforderlichen Installationsmaßnahmen erstellt. Gutscheine für den Installations-Check, eine Liste der teilnehmenden Fachbetriebe sowie weitere Informationen sind bei der Klimaschutzagentur Mittelweser e.V. und der Nienburg Energie GmbH erhältlich.

Information

Nienburg Energie GmbH
An der Breiten Riede 9
31582 Nienburg/Weser
Tel. (05021) 9775-0
Fax (05021) 9775-41
info@stadtwerke-nienburg.de
www.stadtwerke-nienburg.de

Klimaschutzagentur Mittelweser e.V.
Marktplatz 1a
31582 Nienburg/Weser
Tel. (05021) 87-295
Fax (05021) 967-510
info@klimaschutzagentur-mittelweser.de
www.klimaschutzagentur-mittelweser.de

Frei parken in Nienburg für Elektrofahrzeuge!

Die Stadt Nienburg hat als eine der ersten Kommunen in Deutschland einen konkreten Schritt in Richtung Klimaschutz unternommen und das im März 2015 von der Bundesregierung verabschiedete Gesetz zur Förderung der Elektromobilität umgesetzt. Seit dem 19. November 2015 dürfen Elektrofahrzeuge im Gebiet der Stadt Nienburg auf unbeschrankten Parkplätzen gebührenfrei parken. Es muss also kein Parkticket erworben, sondern nur die Parkscheibe verwendet werden.

Elektrofahrzeuge im Sinne des Elektromobilitätsgesetzes sind reine Batterie-Elektrofahrzeuge und von außen aufladbare Hybrid-Fahrzeuge mit einer Kohlendioxidemission von maximal 50 Gramm pro Kilometer oder elektrischer Reichweite von mindestens 40 Kilometern sowie Brennstoffzellenfahrzeuge. Zurzeit sind im Landkreis Nienburg über 60 dieser Fahrzeuge unterwegs.

Im Gegensatz zum klassischen Verbrennungsmotor, der nur 30 Prozent der eingesetzten Energie für den Antrieb des Autos nutzt, sind es beim Elektromotor über 90 Prozent.

SOLARWÄRME-CHECK: 40 EURO

Unser unabhängiger Energieberater analysiert Ihre solarthermische Anlage vor Ort, z.B. die Speichergröße, die Verluste durch Zirkulation und Speicher, die Abstimmung von Solaranlage und Heizkessel. Im Anschluss erhalten Sie einen Kurzbericht.

Terminvereinbarung kostenfrei
unter 0800 – 809 802 400
www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

verbraucherzentrale
Energieberatung

verbraucherzentrale
Niedersachsen

Gefördert durch das BMWi.

Wir geben Gas. Und tanken Strom.

Energiegeladen: Als Infrastrukturdienstleister unterstützen wir nicht nur die Energiewende, sondern geben auch der Elektromobilität Starthilfe. Zum Beispiel mit unserem e-Home-Projekt. Und unserer eigenen Fahrzeugflotte, die mit gutem Beispiel elektrisch vorausfährt.
Mehr zum Thema Elektromobilität unter www.avacon.de

Avacon AG
Schillerstraße 3, 38350 Helmstedt
Telefon 05351-123-0

avacon

Netze für neue Energie

Erfolgreiche Energieforschung vor Ort

Strom aus Wind, Sonne und Biomasse – unsere Energieversorgung hat sich in den letzten Jahren grundlegend geändert. Die Zeiten, in denen Strom ausschließlich in zentralen Kraftwerken produziert wurde, gehören längst der Vergangenheit an. Viele Eigenheimbesitzer setzen auf Photovoltaik für den Eigenbedarf und speisen ihren Stromüberschuss ins öffentliche Netz ein. Die Stromnetze müssen diese neuen Klein- und Kleinstproduzenten auffangen, was die Betreiber der Stromnetze vor große Herausforderungen stellt, denn die früheren „Einbahnstraßen“ der Stromtrassen haben somit kräftig Gegenverkehr bekommen.

Fotos: Avacon

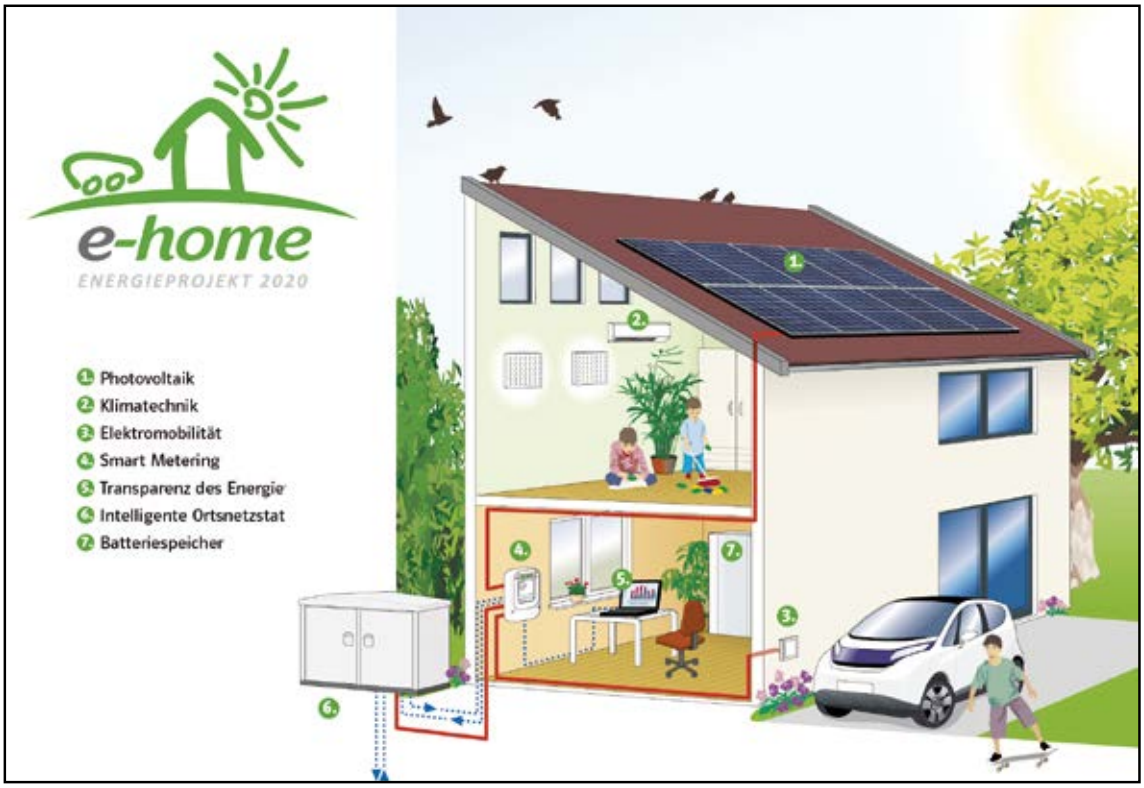
„Die Verteilnetze im Mittel- und Niederspannungsbereich kommen durch die rasant wachsende, aber stark schwankende Stromerzeugung aus Wind, Sonne und Biomasse zunehmend an ihre Grenzen“, erklärt Avacon-Pressesprecherin Kirsten Fricke. „Die seit Jahrzehnten praktizierte Form des konventionellen Netzausbaus kann die neuen Anforderungen nicht mehr erfüllen. Gefragt sind intelligentere Formen für Energienetze, die die dezentrale Erzeugung und Einspeisung von Erneuerbaren Energien und neue Formen der Mobilität berücksichtigen und gleichzeitig eine stabile Energieversorgung garantieren.“

Simulation einer nahen Zukunft

Um herauszufinden, wie das Stromnetz der Zukunft erfolgreich funktionieren kann, hat Netzbetreiber Avacon mit dem Langzeitprojekt „e-Home Energieprojekt 2020“ die künftige Energieversorgung erforscht. Dazu wurden 32 Modell-Haushalte in den Gemeinden Stuhr und Weyhe bei Bremen mit PV-Anlagen, innovativer Klimatechnologie, Elektrofahrzeugen, intelligenten Stromzählern (sogenannten Smart Metern) und stationären Batteriespeichern ausgestattet. Auf diese Weise bildeten sie einen Alltag ab, wie er in naher Zukunft aussehen könnte. Sechs Jahre lang, von 2011 bis 2017, wurde das Zusammenspiel dieser Technologien und ihre Auswirkungen auf die Stromnetze unter realen Bedingungen erprobt, um intelligente Lösungen für leistungsstarke Energienetze zu finden.

Kunden werden zu Prosumern

„Das Forschungsprojekt basierte auf der Annahme, dass Netzkunden in ländlichen Regionen in Zukunft als Prosumer agieren. Das heißt, sie produzieren selbst Strom, insbesondere über Photovoltaik-Anlagen. Gleichzeitig weisen sie jedoch auch einen hohen Stromverbrauch auf, weil sie vermehrt energieintensive Gegenstände, darunter Elektroautos oder Wärmepumpen, nutzen werden“, erläutert Fricke.
Das Stromnetz der Zukunft müsse auf das geänderte Nutzerverhalten vorbereitet und leistungsstark aufgestellt sein.



Daraus ergaben sich für Avacon drei Kernfragen, denen man im e-Home Energieprojekt 2020 nachging:

1. Welche Erkenntnisse konnten über Kundenverhalten und neue Haushaltstechnologien gesammelt werden?
2. Wie verändern sich die Transportaufgaben von Niederspannungsnetzen?
3. Welche Auswirkungen hat das geänderte Nutzerverhalten auf die nachhaltige Planung von Ortsnetzen der Zukunft?“

Hohe Akzeptanz von Photovoltaik

Nach sechs Jahren zeigte sich, dass vor allem die Photovoltaik-Anlageeine sehr hohe Nutzerakzeptanz aufwies. Grund dafür ist einerseits die hohe Autarkiequote, andererseits senkt eine PV-Anlage die CO2-Emissionen deutlich, wodurch das Umweltbewusstsein der Nutzer positiv angesprochen wurde.

„Diese Erkenntnisse stehen allerdings im Widerspruch zur aktuellen Entwicklung auf dem PV-Markt“, sagt Fricke: „Der Zubau ist zurückgegangen. Und wenn aktuell PV-Anlagen installiert werden, dann hat sich die durchschnittliche Anlagengröße in 2016 gegenüber 2010 fast halbiert. Wie das e-Home Energieprojekt 2020 nachhaltig zeigt, kann der Grund nicht etwa in einer fehlenden Akzeptanz liegen. Vielmehr ist zu vermuten, dass zukünftig geänderte Anreizmechanismen in den Vordergrund gestellt werden müssen.“

E-Mobil punktet als Zweitwagen

Auch die Elektromobilität weist bei den beteiligten Haushalten eine hohe Akzeptanz auf. Die positive Grundhaltung stieg, je mehr Erfahrung die Nutzer mit dem Elektroauto sammelten. Der im e-Home Energieprojekt 2020 verfolgte Elektromobilitätsansatz, das Elektrofahrzeug als Zweitwagen im vorstädtischen Bereich einzusetzen und vorwiegend zu Hause zu laden, hat sich dabei voll bestätigt. Die Projekterkenntnisse weisen sogar darauf hin, dass E-Autos zukünftig auch als Erstwagen eingesetzt werden können. Schließlich ist der Anteil der Erstwagennutzer bereits innerhalb der Projektlaufzeit gestiegen. Aktuelle technische Entwicklungen hin zu größeren Batteriekapazitäten und damit höheren Reichweiten der E-Autos zahlen außerdem darauf ein.

Ein weiterer positiver Effekt war, dass der CO2-Ausstoß eines e-Home-Haushalts durch die Kombination aus regenerativer Energieerzeugung und Elektromobilität deutlich verringert wird. Gegenüber Haushalten, die einen benzinbetriebenen Zweitwagen nutzen, sparte die klimafreundliche Kopplung fast 18 Prozent schädlicher Treibhausgase ein.

Nachrüstung mit Solarspeichern

Batteriespeicher wurden – mit einer Kapazität von 4,4 bzw. 8,8 kWh – erst in der zweiten Projektphase 2014 integriert. Hier ging die Initiative von den Testpersonen selbst aus, die den tagsüber gespeicherten Sonnenstrom gern erst in den Abendstunden – zum Beispiel zum Laden des Elektroautos – nutzen wollten. Die e-Home-Haushalte wurden entsprechend nachgerüstet.

Die Erwartungshaltung bezüglich der positiven Effekte der Speichertechnologie war demgemäß sehr hoch. Das Projekt hat jedoch gezeigt: Die Batteriespeicher konnten diesen Ansprüchen noch nicht gerecht werden, was unter anderem daran lag, dass die im Projekt eingesetzte Technologie nicht die Marktreife erreicht hat. Der Energieanteil, der im Speicher verloren ging – etwa durch den hohen Eigenverbrauch der Batterie und des Batteriewechselrichters –, muss in Zukunft verringert werden. Auch beim Umwandeln zwischen Gleich- und Wechselstrom gab es noch weitere Energieverluste, sodass der mittlere Wirkungsgrad der eingesetzten Speicher bei lediglich lediglich60 Prozent lag. Vor diesem Hintergrund sind in Zukunft – wenn überhaupt –kleinere Batteriespeicher Verbreitung denkbar, die durch eine direkte Integration in die PV-Anlage dann auch deutlich verlustärmer sind.

Wertvolle Erkenntnisse für Netzentwicklung

Die Ergebnisse des e-Home Energieprojekts zeigen ein reales Abbild, wie wir in Zukunft zu Hause Energie produzieren und verbrauchen werden. Aus Sicht des Netzbetreibers bietet dieses Szenario wertvolle Erkenntnisse für die strategische Entwicklung von Ortsnetzen. Weiterhin gilt zu untersuchen, wie sich die Bedürfnisse und das Verbrauchsverhalten von Kunden entwickelt und sich langfristig auf unsere Versorgungsinfrastrukturen auswirken könnten.

Information

Avacon AG
Schillerstraße 3
38350 Helmstedt
Tel. (05351) 123-0
pr@avacon.de
www.avacon.de

Verbraucher-Portal www.intelligent-heizen.info erklärt, worauf es bei der Lagerung von Heizöl ankommt

Heizöl richtig lagern

Bundesverband Lagerbehälter e.V.

Beschleunigt wird der Alterungsprozess durch die Faktoren Licht, Temperatur und Sauerstoff. Ihren Einfluss gilt es daher möglichst zu reduzieren.

In Heizöl steckt jede Menge Energie. Moderne Ölheizungen mit Brennwerttechnik nutzen diese deutlich effizienter als alte Kessel. Dadurch kann man auch mit Öl ressourcenschonend und emissionsarm heizen, vor allem in Kombination mit regenerativen Energien. Rund elf Millionen Haushalte in Deutschland heizen mit Öl. Nach Erdgas ist Heizöl damit der zweitwichtigste Energieträger für die Wärmeversorgung privater Haushalte. Da sich der Brennstoff im eigenen Tank

PAYBACK PAYBACK.de

✦ Heizöle
✦ Diesel
✦ Schmierstoffe
✦ Tankreinigung
✦ Tankanlagen
✦ WHG – Fugen
✦ Abscheidersysteme

PUNKTEN SIE AB SOFORT MIT ARAL HEIZÖL!
Mit jeder Lieferung Aral HeizölEcoPlus ab 2.500 l
erhalten Sie ab sofort bei Lieferung 1.000 PAYBACK Punkte!

HARLING Energie & Technik

Tel. 0 51 41/92 74-0 · www.harling-celle.de

ARAL Alles super.

Foto: IWO

Der Füllstand des Tanks muss von außen erkennbar sein. Andernfalls ist ein Füllstandsanzeiger einzubauen, so dass die Freimenge vor dem Tanken erkannt werden kann.

Fakten zum Heizöl

- Heizöl ist sicher und komfortabel handzuhaben
- schwefelarmes Heizöl für moderne Öl-Brennwertkessel verbrennt nahezu ohne Rückstände und Verluste
- schwefelarmes Heizöl reduziert es den Wartungsaufwand von Kessel und Brenner
- ebenfalls schwefelarm ist Heizöl mit Biokomponenten aus nachwachsenden Rohstoffen wie Raps und Sonnenblumen, aus Biomasse oder speziell angebauten Energiepflanzen
- ein Bioanteil von fünf Prozent ist für jede Ölheizung unproblematisch
- moderne Brennwertgeräte erlauben einen Bioanteil von zehn Prozent
- reines Bio-Heizöl aus 100 Prozent pflanzlicher Biomasse ist völlig emissionsfrei, darf allerdings nicht in konventionellen Heizanlagen verwendet werden

langfristig lagern lässt, machen sich Besitzer einer Ölheizung unabhängiger von Preisschwankungen: Ist der Preis gerade günstig, kann man auf Vorrat tanken. Damit das Öl über lange Zeit seine Qualität behält, muss es allerdings richtig verwahrt werden.

Vor Licht und Frost schützen

Das Naturprodukt Heizöl altert mit der Zeit. Dabei entstehen Stoffe, die sich am Boden des Tanks absetzen. Sie können den Filter verstopfen, der in der Ölleitung zwischen Tank und Heizkessel liegt, und damit die Funktion der Anlage beeinträchtigen. Beschleunigt wird der Alterungsprozess durch die Faktoren Licht, Temperatur und Sauerstoff. Ihren Einfluss gilt es daher möglichst zu reduzieren. Öltanks für die Aufstellung im Haus sind oftmals aus Kunststoff gefertigt. Da dieses Material lichtdurchlässig ist, sollte der Tank vor Tageslicht geschützt werden, etwa indem man Kellerfenster abdunkelt.

Steht der Öltank im Freien, muss dieser ebenso wie die Leitungen vor Frost geschützt werden. Die im Heizöl enthaltenen Paraffine bilden sonst Flocken, die ebenfalls Filter und Leitungen verstopfen können. Auch eine konstante Temperatur ist wichtig: Bei starken Schwankungen bildet sich Kondenswasser. Setzt sich dieses am Boden ab, kann das die Funktion der Heizung stören und bei Stahltanks zu Rostschäden führen.

Priorität Nummer eins: Sicherheit

Wer die folgenden Tipps beachtet, sollte mit einer Ölheizung stets zuverlässig heizen können. Wichtig ist jedoch, den Öltank etwa alle zehn Jahre von einem Tankschutz-Fachbetrieb reinigen zu lassen.
Auch aus Sicherheitsgründen müssen Anlagenbesitzer ihrem Öltank besondere Aufmerksamkeit widmen. Denn Heizöl ist ein wassergefährdender Stoff. Schon geringe Mengen auslaufenden Heizöls verseuchen großflächig Boden und Grundwasser. Für daraus entstehende Schäden haftet im Regelfall der Eigentümer der Anlage. Moderne Öltanks erfüllen zwar hohe Sicherheitsstandards, trotzdem müssen Besitzer den Zustand ihrer Anlage regelmäßig selbst prüfen – etwa auf Risse, Rost oder andere Schäden. Je nach Volumen und Standort des Öltanks muss die Anlage außerdem wiederkehrend von einem Sachverständigen geprüft werden. Diese Prüfpflichten regelt ab 1. August 2017 die bundesweit gültige „Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen“ (AwSV). Sie löst die bisher geltenden Länderverordnungen ab.

Quelle:
www.intelligent-heizen.info

Prüfungen mit Sachverstand!

- **Tankanlagen, Heizölbehälter, Industrieanlagen gem AwSV**
- **Generalinspektion für Leichtflüssigkeitsabscheideranlagen** *(DIN EN 858/DIN 1999-100)*
- **Fettabscheider** *(DIN EN 1825/DIN 4040-100)*
- **Wassergefährdende Stoffe und Abwasser** *(Beratung und Schulung)*
- **Gutachten**

... unserer Umwelt zur Liebe!

FSU

SOUTEC e.V.

Freie Sachverständige für Umwelttechnologie

Dipl.- Ing. Petra Witzmann
Crednerhof 3
30455 Hannover
Tel. 0511 6068814
Mobil: 0171 5217652
E-Mail: witzmann@fsu.de
Web: www.fsu.de

Mehr Sicherheit durch Austausch von Heizöltanks

Laut Bundesverband Lagerbehälter sind in Deutschland derzeit rund vier Millionen Heizöltank-Anlagen mit mehr als 20 Jahren Laufzeit sowie eine halbe Million Tanks mit über 30 Jahren Laufzeit im Einsatz. Ein Großteil dieser Anlagen ist ein Risiko für die Umwelt und den Eigentümer. Denn bei einer Leckage, die auf mangelnde Instandhaltung zurückzuführen ist, haftet der Eigentümer für auftretende Schäden. Der Gesetzgeber verpflichtet ihn dazu, seine Anlage dicht und betriebssicher zu halten, um Verunreinigungen von Grundwasser und Gewässern zu vermeiden. Öltank-Versicherungen greifen nicht, wenn nicht regelmäßige Wartungen nachgewiesen werden können. Rüdiger Heinz, Verkaufsleiter Energiesysteme beim Dautphetaler Hersteller Roth, sagt: „Eine regelmäßige Überprüfung der Betriebssicherheit einer Heizöltank-Anlage durch Fachbetriebe oder Sachverständige ist sinnvoll. Raten die Experten zum Austausch, sind moderne doppelwandige Roth Heizöltanks eine sichere Lösung für den eigenen Energievorrat.“

Dank der Weiterentwicklung in der Brennwerttechnik, dem Einsatz von schwefelfreiem Heizöl und in Kombination mit Solartechnik verbrauchen Ölheizungen heute bis zu 40 Prozent weniger Energie. Neue Anlagen sind kleiner dimensioniert, umweltschonend und meist die wirtschaftlichste Lö-

Fotos: Roth

Der Roth DWT plus 3 ist in den Größen 1500, 1000 und 750 Liter erhältlich.

Roth Heizöltanks
Renovierungsspezialisten

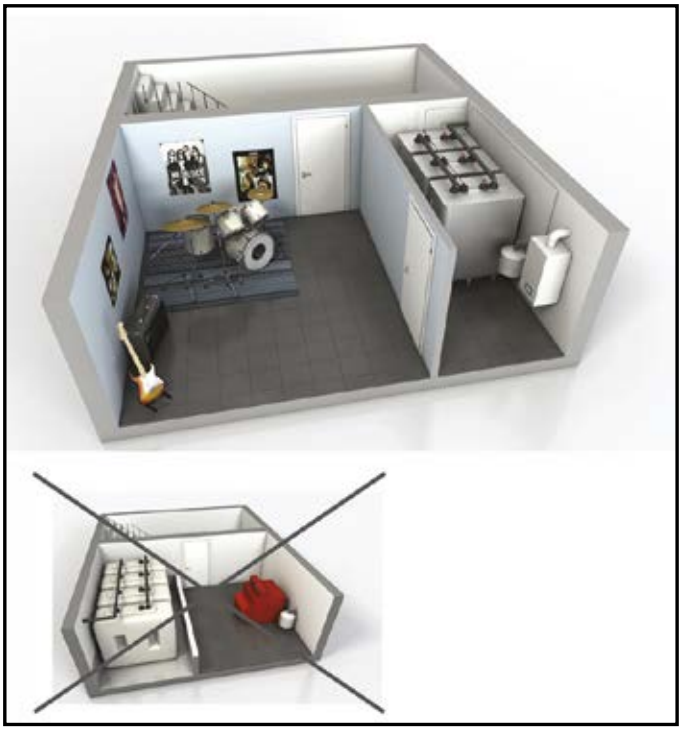
› **Roth DWT plus 3 und Roth KWT**
Durch ihre schlanken und niedrigen Bauformen nehmen der Roth DWT plus 3 und der Roth KWT schmale Türen und enge Räume mit Leichtigkeit. Sie dürfen bis 5000 Liter im Heizraum aufgestellt werden und eignen sich besonders für die Renovierung bei niedrigen Kellerräumen.

› **Roth Heizöltanks – unschlagbare Qualitätsprodukte**
Das Roth Heizöltank-Programm mit produktbezogenen Größenvariationen bietet für jeden Bedarf den passenden Behälter.

Leben voller Energie

Roth

ROTH WERKE GMBH • Am Seerain 2 • 35232 Dautphetal • Telefon 06466/922-0 • www.roth-werke.de



Die kompakten Roth Tanksysteme schaffen Platz für Neues. Bis 5000 Liter ist die Aufstellung im Heizraum gestattet.

Roth KWT Reihenaufstellung.

Der PE-Innentank des Roth DWT plus 3 und der rundum dicht verschlossene Stahl-Außentank sind im Bereich der Tankstutzen dicht und fest verbunden.

sung bei einer Renovierung. Staatliche Förderprogramme über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) und die KfW-Förderbank unterstützen den Austausch alter Anlagen mit bis zu 15 Prozent der Investitionssumme.

Perfekt gerüstet: Roth DTW plus 3

Roth bietet die Behälterfamilien DWT plus 3 und KWT für die Modernisierung von Heizöltank-Anlagen. Der Premium Heizöltank Roth DWT plus 3 ist in den Größen 750, 1000 und 1500 Liter erhältlich. In der Größe 750 Liter eignet er sich besonders für die Renovierung. Mit einer Transporthöhe von 1190 Millimetern und einer Breite von 700 Millimetern nimmt der 750 Liter DWT plus 3 schmale Türen und enge Räume mit Leichtigkeit. Die Maximalhöhe des Tanks auf dem mitgelieferten Fußgestell inklusive der Leitungen beträgt 1490 Millimeter.

Der Roth DWT plus 3 ist durch das Steel-Meltpress-Verfahren dicht verschlossen. Eine Leckagesonde erlaubt die Überwachung des Tankzwischenraumes. Sein Polyethylen-Innentank und der rundum dicht verschlossene Stahl-Außentank sind im Bereich der Tankstutzen dicht und fest verbunden. Der Roth DWT plus 3 ist aufgrund der Metalleinkapselung absolut diffusionsdicht. Er ist feuergeschützt – dies bestätigt der 90-minütige und erfolgreich bestandene Brandtest bei der Materialprüfanstalt in Dortmund. Zudem eignet er sich mit dem Roth Verankerungssystem für den Einsatz in hochwassergefährdeten Gebieten.

Bundesweite Aktion „Sicherer Öltank“

Der Bundesverband Lagerbehälter e. V. und ausgewiesene Sachverständigen-Organisationen haben die Initiative „Sicherer Öltank“ ins Leben gerufen. Im Mittelpunkt der Aktion steht das Angebot für private Hausbesitzer, eine einmalige Überprüfung der Heizöltankanlage zum Schutz der Umwelt durch einen Sachverständigen durchführen zu lassen. Weitere Informationen unter www.sicherer-öltank.de. Die Kosten für eine Überprüfung liegen bei etwa 100 bis 150 Euro.

Funktionale Tankeinheit: Roth KWT

Der doppelwandige Roth KWT ist in den Größen 750, 1000 und 1500 Liter erhältlich. Er ist ein Vollkunststoff-Produkt mit einem Polyethylen-Innentank und einer Polyethylen-Auffangwanne. Der Wannenrand schließt nach innen direkt an den Tank an, sodass funktional eine Tankeinheit entsteht. Beide Behälterfamilien sind mit dem vielfach bewährten Kunststoff-Befüllsystem Roth Füllstar ausgestattet und eignen sich für die Lagerung von Standard-Heizölen und Heizölen mit biogenen Bestandteilen. Andreas Geppert, Produkttechnik Behältersysteme bei Roth, fasst zusammen: „Moderne Heizöltanksysteme sind doppelwandig und benötigen keinen bauseitigen Auffangraum, so können sie bis 5000 Liter Lagervolumen in demselben Raum zusammen mit dem Wärmeerzeuger installiert werden. Durch geringeren Ölverbrauch dank effizienter Brennwerttechnik sind die Anlagen sparsamer und kleiner dimensioniert. So ergibt sich zusätzlicher Platz im Keller.“

Information

Roth Werke GmbH
Postfach 21 66
35230 Dautphetal
Tel. (06466) 9 22-0
Fax (06466) 9 22-1 00
service@roth-werke.de
www.roth-werke.de

Sicherheits-Öltanks für die Modernisierung

Foto: ROTEX Heating Systems GmbH

Die leichten und kompakten ROTEX variosafe Heizöltanks passen durch Türen und erleichtern so die Montage.

Der Hersteller ROTEX bietet mit seinem variosafe Tanksystem eine hochmoderne Technik, die optimal für die Modernisierung überalterter Tankanlagen geeignet ist. ROTEX Heizöltanks sind sicher durch einen doppelwandigen Aufbau, geruchsgesperrt, vorbereitet für die Verwendung mit Bio-Heizöl und die Anlage ist einfach und schnell montiert. Durch die kompakten Abmessungen können die Tanks leicht in das Gebäude eingebracht werden.

Aufstellung ohne Abmauern

Einen separaten Heizöllagerraum benötigen Sie nicht mehr. Die variosafe Heizöltanks können direkt neben der Ölheizung ohne Abmauerung aufgestellt werden. Die Aufstellung ist ohne Abmauern möglich und das Streichen von Boden oder Wänden mit ölsperrender Farbe ist überflüssig. Zusätzlich bietet ROTEX Lösungen für Installationen in hochwassergefährdeten Gebieten.

Die ROTEX Heating Systems GmbH in Güglingen ist ein Hersteller von kompletten Heizungssystemen. Zum Portfolio gehören Wärmepumpen, Brennwertheizkessel für Öl und Gas, Solaranlagen, Wärmespeicher, Fußbodenheizung, Heizöllagertanks sowie Regenwasserspeicher. Seit 2008 ist ROTEX eine Tochter der DAIKIN Europe N.V. (Ostende/Belgien). DAIKIN Industries Ltd. ist Marktführer im Bereich Kälte-, Klima- und Wärmepumpentechnik und beschäftigt weltweit mehr als 67.000 Mitarbeiter.

Information

ROTEX Heating Systems GmbH
Langwiesenstraße 10
74363 Güglingen
Tel. (07135) 103-0
Fax (07135) 103-201
info@rotex.de
www.rotex.de

Moderne Heizöllagerung - kompakt und geruchsgesperrt

ROTEX variosafe Sicherheits-Öltank

- Doppelwandige Sicherheitstanks
- Aufstellung ohne Abmauerung und ölfesten Anstrich
- Maximale Geruchssperre durch TITEC
- Platzsparend und flexibel – ideal für den Austausch
- Hochwassersicher, sogar für Wasserschutzgebiete zugelassen
- 15 Jahre Garantie

Mehr Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite unter:
www.rotex.de/heizsysteme/heizoeltank/

TITEC GEGEN ÖLGERUCH

PROOFED BARRIER

ROTEX a member of DAIKIN group

CEMO: Robuste, geruchsdichte, korrosionsfeste und langzeitstabile Heizöltanks aus glasfaserverstärktem Kunststoff

GFK altert über Jahrzehnte nicht

Foto: Cemo

Entnahme- und Füllarmaturen können durch die Verformung von Tanks abreißen oder undicht werden.

Im Zuge der Neufassung der Verordnung über wassergefährdende Stoffe, die am 1. August 2017 in Kraft trat, wird in den Medien oft auf den Passus „Der Betreiber einer Ölheizung hat für den technisch einwandfreien Zustand und die ordnungsgemäße Funktion seines Heizöltanks zu sorgen“ verwiesen. Dies wird gerne mit der Aussage verbunden, dass in deutschen Heizungskellern Millionen Tankanlagen stehen, die über 20 Jahre alt sind und auf das Ende ihrer Lebensdauer zugehen. Da oberirdische Tanks mit einem Gesamtlagervolumen bis 10.000 Liter, zu denen auch Kellertanks gehören, nur vor der Inbetriebnahme geprüft werden müssen, sei für die Betreiber das Risiko groß. Gerade ältere Kunststofftanks seien dabei besonders kritisch. Diese pauschale Aussage stimmt so aber nicht.
Richtig ist, dass Tanks aus einigen thermoplastischen Kunststoffen wie Polyethylen (PE) oder Polyamid (PA) altern. Diese Tanks sind zwar in der Anschaffung günstig, haben aber die Eigenschaft, sich über längere Zeiträume zu verformen, sie bilden im Extremfall sogenannte Elefantenfüße. Entnahme- und Füllarmaturen können dabei abreißen oder undicht werden. Tanks aus chemisch vernetztem Kunstharz mit eingelegter Verstärkung aus Glasfasergewebe (GFK) sind dagegen mechanisch und chemisch jahrzehntelang stabil.

Eignung sogar für Wasserschutzgebiete

GFK-Tanks können deshalb sogar außerhalb von Wasserschutzgebieten einwandig und ohne Auffangwanne aufgestellt werden. Die Abstände zu den Wänden lassen sich minimieren, da eine Kontrolle der Tankwand nicht erforderlich ist. In doppelwandiger Ausführung mit integrierter Leckanzeige sind die Tanks auch an exponierten Lagerstellen wie Wasserschutzgebieten schnell und einfach installiert.
Wer also vor Jahrzehnten in einen hochwertigen GFK-Öltank investiert hat oder heute einen solchen anschafft, profitiert gleich doppelt: Der Öltank ist wartungsfrei, dauerhaft stabil und damit die langlebigste Komponente einer Heizung.
Zudem ist der Heizölvorrat geruchsdicht eingeschlossen. Gerade bei älteren Polyethylen (PE)-Tanks liegt fast immer ein penetranter Ölgeruch im Tankraum und breitet sich gerne auch weiter im Haus aus.
Als Hersteller von GFK-Produkten und Komplettanbieter von Problemlösungen in den Bereichen Lagern, Verteilen und sicher Handhaben bietet CEMO große Produktpaletten für viele Branchen. Der Pionier auf dem Gebiet der modernen Transport- und Lagerbehältertechnik und Deutschlands Marktführer von Komplettsystemen für Eigenverbrauchstankstellen bietet daneben auch Lösungen zur Lagerung von wassergefährdenden Stoffen. Ein weiteres Standbein des Unternehmens sind Heizöltanks mit 72-Stunden-Lieferservice zum Kunden, Winterdienstequipment wie Streugutbehälter und Streuwagen sowie traditionelle Transport- und Lagerbehälter für Bau- und Landwirtschaft.

Information

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
71384 Weinstadt-Strümpfelbach
Tel. (07151) 9636-56
Fax (07151) 9636-95
kontakt@cemo.de
www.cemo.de

Wärmepumpen für jedes Gebäude

Foto: Bundesverband Wärmepumpe (BWP)

Der Anteil der Wärmepumpe in neuen Wohngebäuden blieb 2016 mit 31,8 Prozent gegenüber 2015 weitgehend konstant. Dies belegen neueste Zahlen des Statistischen Bundesamtes. „Bauherren schätzen die Vorteile einer umweltfreundlichen Heizung mit Energiequelle auf dem eigenen Grundstück“, bilanziert der Geschäftsführer des Bundesverbandes Wärmepumpe, Dr. Martin Sabel. Besonders stark ist die Wärmepumpe im Bereich der Ein- und Zweifamilienhäuser (34,0 Prozent).
Auch bei Mehrfamilienhäusern (16,0 Prozent) und Nichtwohngebäuden (13,6 Prozent) konnten die Marktanteile gehalten werden. Insgesamt wurden rund 36.500 Neubauten mit Wärmepumpen ausgestattet, etwa 2.000 mehr als im Vorjahr. „Unsere Branche profitiert natürlich ebenfalls von der guten Baukonjunktur. Diese belegt, dass klimafreundliches Bauen möglich und bezahlbar ist“, so Sabel.

Südwesten ist Spitzenreiter

47,9 Prozent der Bauherren in Baden-Württemberg setzten 2016 auf Wärmepumpen. Damit entschieden sich hier sogar mehr Bauherren für Erd- und Umweltwärme als für Gasheizungen. Seltener kommt die Wärmepumpe hingegen in den Stadtstaaten und den norddeutschen Flächenländern zum Einsatz, unter anderem in Niedersachsen. Diese Entwicklung sei kaum nachzuvollziehen: „In Norddeutschland wird besonders viel Windenergie produziert, die häufig gar nicht genutzt werden kann. Den meisten Strom produzieren die Windräder während der Heizperiode – also genau dann, wenn er von Wärmepumpen eingesetzt werden könnte. Gerade die norddeutschen Länder sollten daher die Wärmepumpen-Nutzung vorantreiben“, rät Sabel.

Baugenehmigungen zeigen positiven Trend

Bislang machen Grundwasser-Wärmepumpen nach Einschätzung des BWP bundesweit nur einen geringen Anteil aus. 6,8 Prozent der Bauherren statten ihr Haus mit einer Erdwärme-Anlage aus.
Ein positives Fazit zieht der BWP insbesondere mit Blick auf die 2016 genehmigten Wohngebäude: Hier stieg der Wärmepumpen-Anteil auf 37,4 Prozent (+ 6,2 Prozentpunkte). Zwar sank der Anteil von Gas-Heizungen bei genehmigten Wohngebäuden 2016 deutlich auf 47,0 Prozent (-6,3 Prozentpunkte), ihre Spitzenposition konnten sie jedoch verteidigen. „Das bedeutet, dass auch im Neubausektor weitere Impulse notwendig sind. Wenn fast die Hälfte der Neubauten nicht im Sinne des Klimaabkommens von Paris errichtet wird, besteht auch hier nach wie vor dringender Handlungsbedarf“, fordert Sabel.
Wärmepumpen sind längst nicht mehr nur für Neubauten interessant, sondern auch bei der Sanierung von älteren Gebäuden stark im Kommen. Sie können wirtschaftlich betrieben werden, wenn eine möglichst niedrige Heizungstemperatur vorliegt. Deshalb sind die wichtigsten Voraussetzungen für den nachträglichen Einbau einer Wärmepume eine gute Dämmung sowie eine Flächenheizung, also etwa eine Fußbodenheizung.

Quelle: BWP

Wärmepumpen

alpha innotec
the better way to heat

- Effizient heizen und kühlen
- Sauber und umweltfreundlich
- Komfortabel in Steuerung und Betrieb
- Bis zu 9.300 € Fördermittel erhalten

Der WärmePumpenPartner GmbH
Industrieweg 6 | 30900 Wedemark O.T. Mellendorf
T +49 5130 / 95465-30 | www.dwpp.de
www.alpha-innotec.de

Geothermie

celler brunnenbau

Celler Brunnenbau GmbH
Bruchkampweg 25
D-29227 Celle

Tel: 05141 / 8844-0
Fax: 05141 / 8844-10

info@celler-brunnenbau.de
www.celler-brunnenbau.de

Zertifiziert nach: - ISO 9001 - OHSAS 18001 - SCC** - W 120-1/-2 - Gütesiegel Erdwärmesonden

Hausheizung in Perfektion

Fotos: NIBE

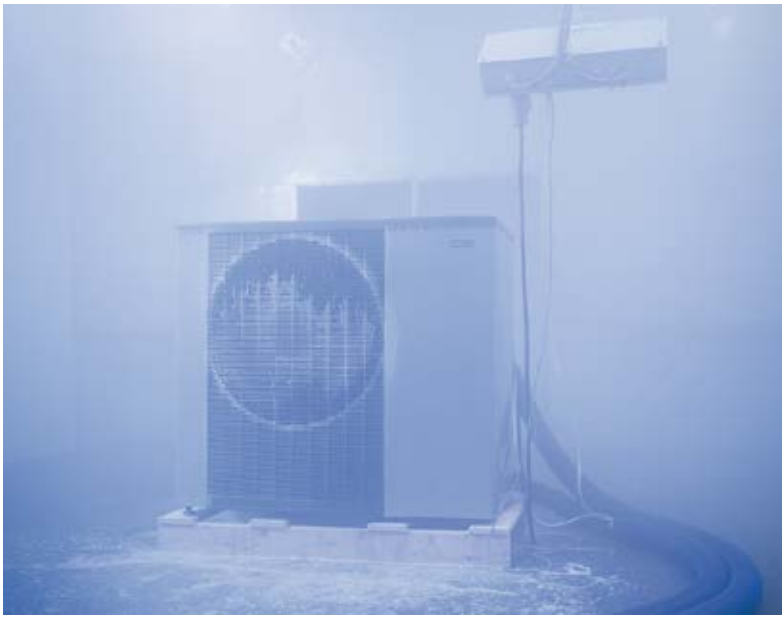
NIBE-Wärmepumpen lassen sich komfortabel einstellen und sind ebenso leicht zu bedienen.

Geräte der neuen Luft/Wasser-Wärmepumpen-Serie NIBE F2120 erreichen saisonale Energieeffizienzwerte „SCOP“ oberhalb von 5,0 und arbeiten auch bei tiefen Außentemperaturen sowie bei der Warmwasserbereitung sehr effizient. Vergleichbare Effizienzwerte wurden bislang nur von Erdwärmepumpen erreicht.

Aufgrund ihrer technischen Eigenschaften eignen sich diese Luft/Wasser-Wärmepumpen für den Neubau ebenso wie für den Einsatz im Bestand. Durch ihre leistungsgeregelte Verdichter-Technologie ist die NIBE F2120 für den Einsatz in Verbindung mit PV-Anlagen besonders prädestiniert.
Zahlreiche Features tragen dazu bei, dass sogar die für den Betrieb erforderlichen Hilfsenergien äußerst energiesparend genutzt werden. Diese Eigenschaften, höchste Effizienz sowie ein bemerkenswert niedriger Geräuschpegel, machen diese Wärmepumpen zu einem Highlight in der Hausheizung.

Flexibel und installationsfreundlich

Die Geräte passen sich leistungsvariabel an den aktuellen Wärme- und Kühlbedarf des Gebäudes an. In den passenden Inneneinheiten ist neben dem Brauchwasserspeicher bereits alles enthalten, was sonst aufwendig zu installieren ist. Diese Kombination bietet nicht nur den Vorteil der kompakten und einfachen Installation, sondern sie unterstützt auch die sehr energieeffiziente Betriebsweise.
Weiterhin bietet sich mit diesem System eine Kühlung des Hauses an. Die Funktion der moderaten Zwei-Rohr-Kühlung (Heiz- und Kühlbetrieb über ein Verteilnetz, zum Beispiel Fußbodenheizung) ist bereits standardmäßig im Wärmepumpensystem enthalten und bietet somit höchsten Komfort.



Die Wärmepumpen-Serie NIBE F2120 wurde unter härtesten Bedingungen entwickelt.

Die NIBE F2120-Serie kann bei einer Außenlufttemperatur von -25 °C eine Ladetemperatur von bis zu 63 °C erzeugen

Leistungsstark und effizient

Wenn es so richtig kalt wird oder Brauchwarmwasser bereitet werden soll, trennt sich die Spreu vom Weizen. Geräte der NIBE F2120-Serie verfügen über einen erweiterten Arbeitsbereich, der es erlaubt, noch bei Außenlufttemperaturen von –25 °C eine Ladetemperatur von bis zu 63 °C zu erzeugen. Dadurch ist in unserer Klimazone normalerweise kein elektrisches Nachheizen mehr erforderlich, das macht diese Systeme bemerkenswert effizient.

In vielen Fällen förderfähig

Entwickelt wurde die NIBE F2120 unter anderem im einzigartigen NIBE Hightech-Klimalabor in Markaryd / Schweden. In diesem Labor können nahezu alle Klimabedingungen der Welt simuliert und Tests in verschiedenen Temperaturbereichen unter Realbedingungen durchgeführt werden.
Investitionen in nachhaltige und zukunftsorientierte Heizsysteme werden durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAfA) unterstützt. Die NIBE F2120 erreicht in den meisten Fällen sogar die hohen Anforderungen an eine Jahresarbeitszahl (JAZ) von 4,5. Damit kommt sie sogar in den Genuss der Neubau-Innovationsförderung. Doch auch im Gebäudebestand kann sie im

Die NIBE F2120-Serie kann bei einer Außenlufttemperatur von -25 °C eine Ladetemperatur von bis zu 63 °C erzeugen.

Rahmen der Basis- oder Innovationsförderung unterstützt werden.

Eine lohnenswerte Investition

Für Bauherren und Sanierer lohnt sich die Entscheidung für eine hocheffiziente Wärmepumpe wie die NIBE F2120 im dreifachen Sinne: Die Mehrkosten des höherwertigen Systems werden in der Regel durch die Förderung mehr als kompensiert, die höhere Effizienz im Betrieb entlastet die Umwelt und laufende Heizkosten fallen deutlich geringer aus.

Ausstellungen sowie zertifizierte NIBE Effizienzpartner finden Sie unter www.nibe.de.

Oder vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem regionalen Ansprechpartner Herrn Carsten Schmelczyk am Standort in Celle.

Information

NIBE Systemtechnik GmbH
Am Reiherpfahl 3
29223 Celle
Telefon 05141 / 7546-0
info@nibe.de
www.nibe.de

grün und günstig

seelze-süd

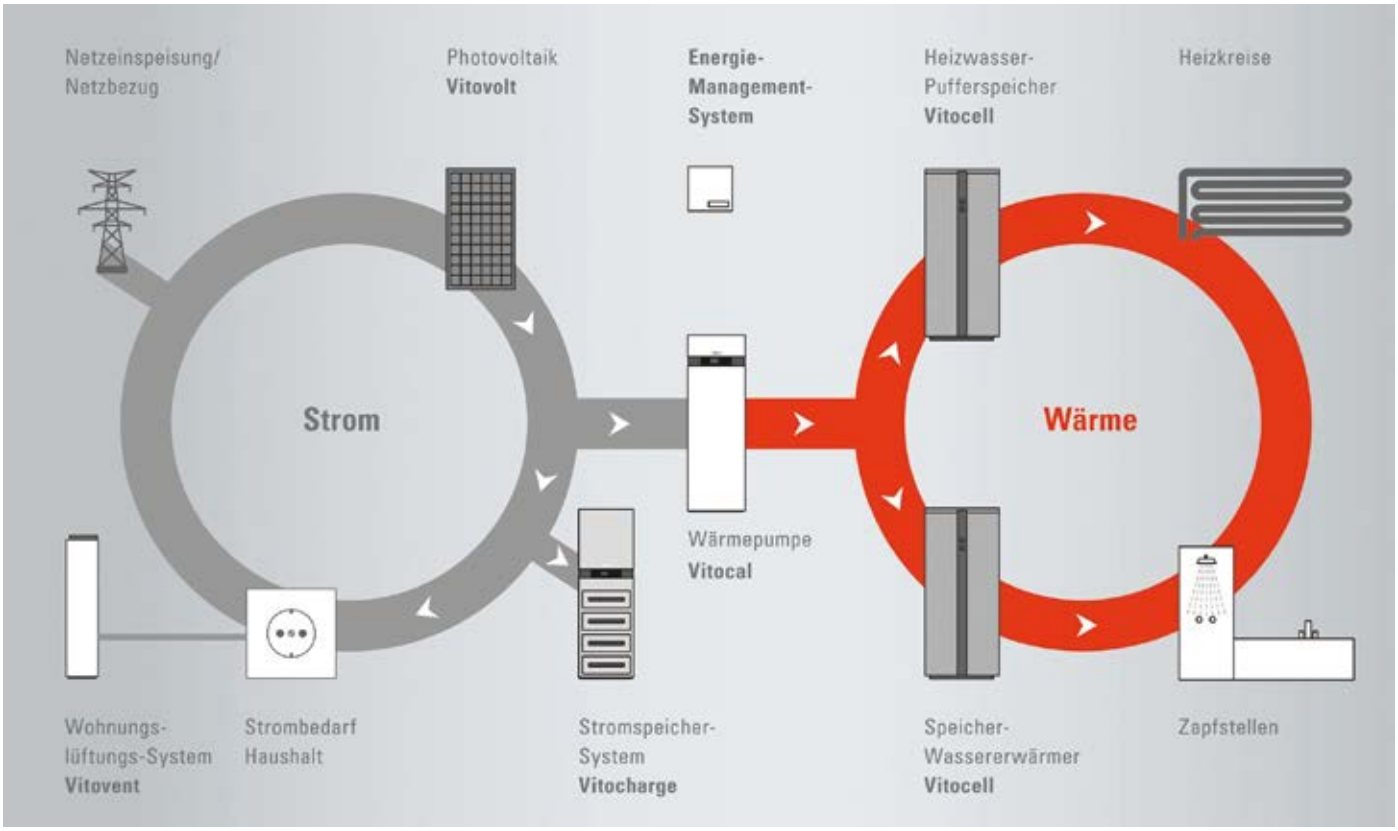
Aufstrebender Baugrund sucht smartes Gewerbe!

1a Standort:
Autobahn.
Bundesbahn.
Mittellandkanal.

1a Lebensqualität:
Urbanes Wohnen in grüner Idylle.

Tel. (0 51 37) 8 28 - 4 06, Katja Volkhardt
wirtschaftsfoerderung@stadt-seelze.de
www.seelze.de

Schlüssel für ganzheitliche Energielösungen



Fotos: Viessmann

Höchste Energieeffizienz bei geringsten Energiekosten lässt sich mit dem innovativen Energie-Management-System von Viessmann erzielen.

Der Stromspeicher Vitocharge von Viessmann ist die ideale Ergänzung sowohl zu Wärmepumpen, die mit Strom aus einer Photovoltaikanlage betrieben werden, als auch zu stromerzeugenden Heizsystemen.

Höchste Energieeffizienz bei geringsten Energiekosten – mit dem innovativen Energie-Management-System (EMS) von Viessmann lassen sich ganzheitliche Energielösungen für die Strom- und Wärmeversorgung von Ein- und Zweifamilienhäusern realisieren. Der Anwender profitiert beispielsweise von maximaler Effizienz, wenn eine Vitocal Wärmepumpe mit einer Vitovolt Photovoltaikanlage und dem Vitocharge Stromspeicher optimal miteinander betrieben werden. Voraussetzung dafür ist die digitale Vernetzung aller Komponenten.

Die Optimierungs- und Prognosefunktionen des Energie-Management-Systems ermöglichen es, hohe Autarkieraten, geringe Energiekosten und geringe CO_2-Emissionen zu erreichen. Zusätzlich zum intelligenten Betrieb schafft das EMS Transparenz für Energieflüsse, -verbrauch und -kosten.

Effizienzsystem mit Wärmepumpe, PV und Stromspeicher

Die Wärmepumpe wird mit Strom von der Photovoltaikanlage betrieben. Sie vervielfacht den Energieertrag der Solarmodule, indem sie aus einer Kilowattstunde Strom und der Wärme aus der Außenluft rund das Vierfache an Wärme für Wohnraumbeheizung und Trinkwassererwärmung erzeugt. Den Überschussstrom der Photovoltaikanlage bevorratet der Vitocharge Stromspeicher. So können zum Beispiel in den Abend- und Nachtstunden die Wärmepumpe, Beleuchtung und andere elektrische Geräte mit dem tagsüber selbst erzeugten Strom betrieben werden. Lediglich zur Deckung von Bedarfsspitzen muss noch Strom aus dem Netz bezogen werden. So lassen sich die Ausgaben für Strom aus dem öffentlichen Netz sowie für Wohnraumbeheizung und Trinkwassererwärmung deutlich reduzieren.

Überschussstrom thermisch speichern

Alternativ zum Vitocharge Stromspeicher ist auch eine thermische Speicherung von überschüssigem Strom in Form von warmem Wasser in einem Heizwasser-Pufferspeicher oder im Speicher-Wassererwärmer Vitocell 100-V möglich. Damit erhöht sich der Eigenver-

brauch des selbst erzeugten Stroms, der Autarkiegrad steigt, der sonst übliche Strombezug aus dem öffentlichen Netz lässt sich weiter reduzieren.

Mehr Autarkie durch modularen Stromspeicher Vitocharge

Der Vitocharge Stromspeicher ist die ideale Ergänzung sowohl zu Energielösungen mit Vitocal Wärmepumpen, die mit Strom aus einer Photovoltaikanlage betrieben werden, als auch zu stromerzeugenden Heizsystemen wie dem Brennstoffzellen-Heizgerät Vitovalor 300-P. Vitocharge bevorratet den Strom aus diesen Energiesystemen, der aktuell nicht benötigt wird, für die spätere Verwendung. Das verringert die Abhängigkeit von der öffentlichen Stromversorgung, steigert den Eigenstromverbrauch und damit die Wirtschaftlichkeit der eigenen Stromversorgung.

Zur Maximierung des Eigenstromverbrauchs: Der bivalente Speicher-Wassererwärmer Viessmann Vitocell 100-B (Typ CVE) mit Elektro-Heizeinsatz ist für die Kombination mit einer Photovoltaikanlage konzipiert.

Noch kompakter und mit mehr Leistung: Vitovalor 300-P, die neue Brennstoffzelle für Strom und Wärme im eigenen Haus.

Stromspeicher für Wärmepumpe und E-Mobil

Eine besonders effiziente Lösung ist beispielsweise die Kombination von Vitovolt Photovoltaikanlage, Stromspeicher und Vitocal Wärmepumpe. Die Wärmepumpe wird hierbei mit selbst erzeugtem Strom betrieben – bei Sonnenschein direkt aus der Photovoltaikanlage, abends und in der Nacht aus dem Stromspeicher. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, mit dem tagsüber erzeugten und gespeicherten Überschussstrom ein Elektrofahrzeug zu beladen.
Vitocharge steht in zwei Ausführungen zur Verfügung: als Allround-Stromspeicher Typ S230 6.0A, der auch für den Netzersatzbetrieb geeignet ist, und als Stromspeicher Typ S230 3.0A, der vor allem für die Versorgung elektrischer Verbraucher über längere Zeiträume konzipiert wurde.

Vorteile für Anwender

- Hohe Effizienz und minimale Energiekosten durch ganzheitliche Energielösung für Strom und Wärme
- Perfektes Zusammenspiel aller Systemkomponenten durch digitale Vernetzung via EMS
- Transparente Darstellung von Energieflüssen, Verbrauch und Kosten für ressourcenschonenden Betrieb
- Intelligentes Energiemanagement zur Optimierung von Eigenverbrauch, Autarkierate und CO_2-Einsparungen
- Bonus für Vitocal Betreiber bei Grundgrüner Wärmestrom

Extra-Bonus bei Bezug von Grundgrüner Wärmestrom

Falls doch Strom vom Energieversorger zugekauft werden muss, profitiert der Betreiber einer Vitocal Wärmepumpe von einem Extra-Bonus, wenn er zu Grundgrüner Wärmestrom wechselt (www.grundgruener-waermestrom.de). Er erhält zu 100 Prozent Ökostrom aus Deutschland, ist an keine Mindestvertragslaufzeit gebunden, und über zwölf Monate ist ihm eine volle Preisgarantie sicher.

Information

Viessmann
Deutschland GmbH
Verkaufsniederlassung
Hannover
Straße der Nationen 7
30539 Hannover
Tel. (0511) 7286881-0
Fax (0511) 7286881-4
info@viessmann.com
www.viessmann.com

Wärmepumpen: Auf maximale Effizienz setzen

Seit dem 26. September 2015 gilt in der Europäischen Union (EU) die Ökodesign-Richtlinie auch für Wärmeerzeuger. Was das für Sie bedeutet? Bestimmte Heizgeräte wie zum Beispiel die lange gebräuchlichen Gas- und Öl-Niedertemperaturkessel dürfen im Ein- und Zweifamilienhaus nicht mehr installiert werden. Stattdessen muss bei einem Gerätetausch mindestens ein Brennwertkessel eingesetzt werden. „Durch die Ökodesign-Richtlinie soll die Energieeffizienz aller Heizgeräte entscheidend erhöht und gleichzeitig der CO_2-Ausstoß reduziert werden“, informiert dazu Christian Sieg von Heiz- und Lüftungshersteller Vaillant. „Heizwertgeräte können diese Effizienzvorgaben nicht mehr erfüllen. Zum Standard wird dadurch mindestens die Brennwerttechnik oder die Wärmepumpe.“

Wärmepumpen mit Photovoltaik kombinieren

Wärmepumpen erhalten ihre Energie aus dem Grundwasser, dem Erdreich oder der Umgebungsluft. Waren früher insbesondere Grundwasser und Erdreich wegen ihrer hohen Effizienz gefragt, steht dank technologischer Innovationen heute die Luft im Fokus. Wird die Wärmepumpe dann noch mit einer eigenen Photovoltaik-Anlage kombiniert, ist man dem Wunschziel der weitestgehenden Unabhängigkeit ein gutes Stück näher gekommen. Denn rund 75 Prozent der benötigten Energie gewinnen Wärmepumpen aus der Umwelt, rund 25 Prozent müssen in Form von Strom als Antriebsenergie zugeführt werden. Stammt der aus der hauseigenen Photovoltaik, kann Strom, der sonst zu geringen Preisen in das Netz eingespeist werden müsste, lieber für den Antrieb der Wärmepumpe genutzt werden.

Auf Energielabel A+ oder A++ setzen

„Wichtig ist es, in jedem Fall auf eine hohe Effizienz zu setzen“, so der Vaillant Experte. „Und die lässt sich durch die Kennzeichnung der Ökodesign-Richtlinie schnell ablesen. Hier sollte mindestens das Energielabel A+ oder A++ zu finden sein. Genauso wichtig ist es aber auch, auf einen Systemhersteller wie Vaillant zu setzen, der sich in der erforderlichen Geräteperipherie auskennt. Dazu zählen Warmwasserspeicher, Regelung, aber auch Photovoltaik und Batteriespeicher. Nur so lässt sich die bestmögliche Wirtschaftlichkeit erreichen.“

Vor Installation Experten zu Rate ziehen

Gleichzeitig ist der langfristige, sichere Betrieb ein wichtiges Thema. Der Kompressor ist das Herzstück einer Wärmepumpe. „Vaillant gibt hier als einziger Hersteller eine zehnjährige Materialgarantie, erklärt Sieg.
Der Gesetzgeber fördert die „grüne Technologie“ Wärmepumpe genauso wie Versorger und Kommunen. Trotz allem sollte der Rat eines Fachmanns eingeholt werden, denn Wärmepumpen eignen sich nicht für alle Gebäude. „Dabei lässt sich schon lange nicht mehr die Einteilung „Neubau: ja“ und „Altbau: nein“ treffen. „Vielmehr haben Anbieter wie Vaillant mit dem flexoTHERM Programm Produkte im Angebot, die auch in der Altbausanierung eingesetzt werden können. Wir setzen hier ganz auf die hohe Flexibilität mit einem modular abgestimmten Konzept. Und darüber hinaus haben wir mit der flexoCOMPACT auch ein Produkt, das den Warmwasserspeicher gleich mit im Wärmepumpengehäuse unterbringt. Das ist ein wichtiger Vorteil für die raumsparende Installation.“
Ein weiterer Vorteil des flexiblen Wärmepumpenprogramms: die serienmäßige aktive Kühlfunktion. Bei entsprechender Auslegung bedeutet das einen ganzjährigen Klimakomfort im eigenen Haus. Und das – beim Einsatz einer eigenen Photovoltaik – quasi zum Nulltarif. Denn wenn im Sommer besonders viel Strom produziert wird und eingespeist werden müsste, kann dieser besser zur Kühlung genutzt werden: ein überzeugendes Modell auf der Basis erneuerbarer Energieträger.

Information

Vaillant Deutschland GmbH & Co. KG
Forum Bremen
Konsul-Smidt-Str. 14,
28217 Bremen
Tel.: (0421) 43 43 8-0
Forum Hannover
Jathostr. 11b,
33163 Hannover
Tel.: (0511) 7401-0
info@vaillant.de
www.vaillant.de

Maxime 610: „Industrial Elegance“

Mit dem Zuhausehaus Maxime 610 präsentiert Viebrockhaus ein neues Highlight im Musterhauspark Bad Fallingbostel. Unter dem Motto „Industrial Elegance“ zeigt der Massivhaushersteller, wie stylisch und gemütlich ein modernes Zuhause sein kann. Als weiteres Haus im unternehmenseigenen Musterhauspark Bad Fallingbostel wurde es im besten KfW-Effizienzhaus-Standard 40 Plus realisiert. Das Viebrockhaus Maxime 610 überzeugt von außen mit einer klassischen Einfamilienhaus-Architektur, einer modernen Wechselfassade aus Putz und Verblender, einem schicken Flachdacherker auf der Terrassenseite, folierten Fenstern in quarzgrau und vielem mehr.

Viel Platz für die Familie

Mit rund 170 Quadratmetern Wohnfläche auf zwei Ebenen und einer durchdachten Raumaufteilung ist es ein wahres Raumwunder. Im Erdgeschoss befindet sich ein Home-Office, das bei Bedarf auch als Gästezimmer oder weiteres Kinderzimmer genutzt werden kann. Das Dusch-WC bietet zusätzlichen Komfort. Von der Diele aus geht es weiter in den Wohn-Essbereich mit zentralem Essplatz, einer offenen Küche und einen separaten Hauswirtschaftsraum.
Das Dachgeschoss mit rund 80 Quadratmetern Wohnfläche hält zwei Kinderzimmer, ein Gästezimmer, ein Elternschlafzimmer mit Ankleide, ein komfortables Badezimmer mit zwei Waschtischen, Badewanne und bodengleicher Dusche bereit.

Gemütlich und individuell

Das Musterhaus wurde mit Möbelstücken des belgischen Herstellers Flamant eingerichtet. Der moderne Industriecharakter wird auch durch die Wandfliesen „Urbantones“ von Villeroy & Boch unterstrichen.
Ein Smart Home-Paket für ein sprachgesteuertes Haus sorgt für zusätzlichen Wohnkomfort. So kann per iPad kann das Licht an- und ausgeschaltet, Rollläden und Raffstores bedient oder per AppleTV das Haus von überall aus „dirigiert“ werden.

Im besten KfW-Effizienzhaus-Standard 40 Plus

Das neue Musterhaus Maxime 610 erfüllt auch energetisch höchste Ansprüche. „Das Haus wurde im besten KfW-Effizienzhaus-Standard 40 Plus realisiert“, so Dirk Viebrock, Unternehmenschef von Viebrockhaus. Dieser hohe Standard wurde dank einer exzellenten Gebäudehülle, moderner Wärmepumpentechnik für die Fußbodenheizung, zentraler Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung, hocheffizienter Photovoltaikanlage, einer innovativen Hausbatterie zur Stromspeicherung erreicht. Ein weiteres Highlight ist eine Kühlfunktion, die optional erhältlich ist. Diese ermöglicht es an heißen Tagen über die Leitungen der Fußbodenheizung eine angenehme Kühle in den Räumen zu erzeugen.

Zukunftssicherheit und Wertbeständigkeit

Alle Viebrockhäuser werden seit Anfang 2016 ausschließlich in den besten KfW-Effizienzhaus-Standards 40 und 40 Plus angeboten. Für die Bauherren bedeutet dies neben geringsten Energiekosten auch eine hohe Zukunftssicherheit und Wertbeständigkeit für ihr Haus.

100.000 Euro zinsgünstige KfW-Darlehen und 15.000 Euro Tilgungszuschuss

Gemäß de Förderrichtlinien der KfW-Bank stehen den Bauherren, die sich für diese Energiestandards entscheiden, besonders zinsgünstige Darlehen der KfW-Bank von 100.000 Euro pro Wohneinheit zur Verfügung. Zusätzlich erhalten sie hohe Tilgungszuschüsse: beim KfW-Effizienzhaus-Standard 40 von 10.000 Euro und beim Effizienzhaus-Standard 40 Plus sogar von 15.000 Euro.

Information

Viebrockhaus-Musterhaus
Bad Fallingbostel
(direkt an der A7)
Hartemer Weg 13
29683 Bad Fallingbostel
Tel. (05162) 97580 oder
(0800) 8991000
viebrockhaus.de

Viebrockhaus Vertriebs GmbH & Co. Betrieb KG
Musterhauspark Bad Fallingbostel
Hartemer Weg 13 • 29683 Bad Fallingbostel
Telefon: 05162 97580
www.viebrockhaus.de

viebrockhaus®
Das Zuhausehaus.

Wohnungslüftung im Neubau

Fotos: August Brötje GmbH

Das neu errichtete Einfamilienhaus in Rastede erhielt sowohl die Lüftungsanlage als auch das Heizungssystem von Brötje.

Wer heute einen Neubau plant, kommt um eine Wohnungslüftung kaum herum. Grund sind die immer dichter werdenden Gebäudehüllen, die keinen natürlichen Luftaustausch mehr zulassen. Abhilfe schaffen Anlagen zur kontrollierten Wohnraumlüftung, wie sie auch der Systemhersteller Brötje anbietet. Eine dieser Anlagen, eine Living Air LAK 300, kommt aktuell in dem neuen Einfamilienhaus von Familie Gorzelitz in Rastede zum Einsatz. Das Haus verfügt über eine Wohnfläche von 160 Quadratmetern auf zwei Vollgeschossen. Da sich die Bauherren bei der Wahl des Energiestandards für ein KfW-Effizienzhaus 70 entschieden, liegt der Jahresprimärenergiebedarf des Gebäudes bei rund 57 Kilowattstunden (kWh) pro Quadratmeter und Jahr, die Normheizlast beträgt 4,9 Kilowatt.

Intelligente Heiz- und Warmwassertechnik

Moderne Brennwerttechnik ist bei der Planung eines KfW-Effizienzhauses 70 zwingend notwendig. Für die damit verbundenen hohen Ansprüche an Effizienz, Flexibilität im Leistungsspektrum und Umweltschutz bietet Brötje verschiedene Systeme an. Im Rasteder Projekt kommt ein WGB Pro EVO 15 C zum Einsatz. Das Gerät ist kompakt und gewährleistet mit seinem Normnutzungsgrad von 109 Prozent einen effizienten Betrieb. Die Bedienung der Anlage erfolgt über eine Brötje ISR Plus. Mit ihr lassen sich alle Funktionen steuern: von der Heizkreis- und Speicherregelung, der Witterungsführung bis hin zur Einbindung einer Solaranlage. Ergänzt wird die Anlage durch die Brötje Pufferspeicher-Zentrale Hydro Comfort SPZ 800 mit einem Nenninhalt von 800 Litern.

Lüftung mit Wärmerückgewinnung

Da in Rastede bereits frühzeitig feststand, dass eine Wohnungslüftungsanlage zum Einsatz kommen würde, entschieden sich die Bauherren für das Wohnungslüftungssystem LivingAir LAK aus dem Hause Brötje. Das Zentralgerät wurde auf dem Dachboden des Einfamilienhauses positioniert und von dort alle Luftleitungen verlegt. Als typische Ablufträume gelten Badezimmer, WC und Küche; die Zuluft wird hingegen den Wohn- und Schlafräumen zugeführt.

Die Vorteile eines solchen Systems liegen vor allem im Komfort und in der Hygiene: Das Lüftungssystem verfügt über einen integrierten Feinstaubfilter der Filterklasse F7, sodass keine Pollen mehr in den Wohnraum eindringen. Davon profitieren vor allem Allergiker. Der integrierte Filter sollte nach Grad der Verschmutzung jedoch mindestens einmal jährlich erfolgen. Für Pollenallergiker ist ein Filterwechsel vor der Pollenblüte und ein weiterer Wechsel danach sinnvoll. Eine Erinnerung an Filterwechsel und Wartung lässt sich individuell einstellen.

Wärmerückgewinnung bei über 90 Prozent

Vorteilhaft ist auch der optionale Einbau eines Feuchte- oder CO_2-Fühlers, der weiter zur Verbesserung der Raumluftqualität beiträgt, sowie der Einsatz eines Enthalpie-Wärmetauschers. Dieser gewinnt bei Bedarf die Feuchtigkeit aus der Abluft zurück und führt sie der trockenen Raumluft zu. Da der Grad der Wärmerückgewinnung bei über 90 Prozent liegt, kann viel Energie eingespart werden.

Die LivingAir LAK-Gerätevariante 300 leistet einen Volumenstrom von 350 Kubikmeter pro Stunde. Von Vorteil ist die Einteilung in vier Stufen zwischen 80 und 350 Kubikmeter. Durch eine integrierte Schalldämmung läuft das Gerät sehr leise. Ihre Montage gestaltete sich relativ einfach: Da das Zentralgerät bereits ab Werk steckerfertig verdrahtet ist, konnte der Aufbau schnell erfolgen. Die Zu- und Abluftleitungen laufen in der Bodenebene und erreichen so die Räume im Obergeschoss. Das LivingAir LAK kann je nach Raumsituation horizontal oder vertikal mit einer speziellen Montageschiene direkt an der Wand montiert werden. Die Steuerungsoptionen der Anlagenfunktionen sind vielfältig: Die LivingAir LAK 300 kann an der Anlage selbst über ein berührungsempfindliches Display, das Smartphone, Tablet oder mit dem PC geregelt werden.

Fazit nach dem ersten Jahr

Die junge Familie Gorzelitz wohnt seit einem Jahr in ihrem

Heizungszentrale im Erdgeschoss. Vorn im Bild die Brötje Pufferspeicher-Zentrale Hydro Comfort SPZ 800 mit einem Nenninhalt von 800 l, hinten links der kompakte WGB Pro EVO 15 C.

Der Filterwechsel ist denkbar einfach, wie der Bauherr demonstriert: die Front lässt sich schnell öffnen und der Filtereinsatz sehr leicht nach vorn herausziehen.

neuen Haus, die erste Heizperiode liegt hinter ihnen. Das Raumklima über das Jahr beschreibt der Bauherr als durchweg angenehm. Im Zuge der Justierung der Lüftungsanlage war jedoch darauf zu achten, dass die Raumfeuchte nicht zu weit absinkt. Die Aufheizung in den Sommermonaten wiederum ist durch das Living Air LAK 300 moderat. Die Luftaustauschrate je Stunde ist je nach Anwendungsfall variabel. So liegt sie zum Feuchteschutz der Räume bei 0,14 bei einem Volumenstrom von 55,5 Kubikmeter pro Stunde, im Nennlüftungsfall bei 0,47 und einem Volumenstrom von 185 Kubikmeter pro Stunde und bei Intensivlüftung bei einer Luftaustauschrate von 0,61 und einem Volumenstrom von 240,50 Kubikmeter pro Stunde. Die Volumenströme ließen sich über die Regelung einfach an die Anforderungen anpassen.

Die Familie schätzt vor allem das angenehme und homogene Raumklima durch die Wohnraumlüftung in den Sommermonaten. An das Lüften ohne Öffnen der Fenster musste sich die Familie erst gewöhnen. Doch der Dauereinsatz der Wohnraumlüftung zeigt: die Energiekosten sinken spürbar, während das Wohlbehagen beständig wächst.

Information

August Brötje GmbH
August-Brötje-Straße 17
26180 Rastede
Tel. (04402) 80-0
Fax (04402)80-583
info@broetje.de
www.broetje.de

Heizen mit System.
Darauf können Sie vertrauen.

Wer in Heiztechnik investiert, erwartet die perfekte Lösung. Passgenau, wirtschaftlich effektiv. Zudem ökologisch sinnvoll, zukunftssicher und inklusive bestem Service. Mit Ihrer Entscheidung für BRÖTJE liegen Sie richtig. Ganz gleich, ob fortschrittliche Öl- oder Gas-Brennwerttechnik, nachhaltige Solarkollektoren mit Speicher oder ressourcenschonende Wärmepumpen. Auf BRÖTJE können Sie vertrauen. Wir liefern seit über 90 Jahren perfekt abgestimmte Heiztechnik mit System. Für Wärmekomfort, wie Sie sich ihn für Ihr Zuhause wünschen.

5 JAHRE

Weitere Infos auf broetje.de

BRÖTJE HEIZUNG

VELUX Smart Ventilation

Fotos: Velux

VELUX Smart Ventilation verwandelt ein VELUX Dachfenster mühelos in ein aktives Lüftungssystem.

Gute Nachrichten für die Planung von Lüftungskonzepten: VELUX Smart Ventilation macht die dezentrale Lüftung mit Wärmerückgewinnung bei schrägen Dächern einfach. Das System wurde speziell für den Einsatz im geneigten Dach entwickelt und ersetzt die bisherige Notlösung, Wandlüfter verwenden zu müssen. Aufwändige Montage und kostspielige Abdichtungsmaßnahmen entfallen dadurch. In das VELUX Fenster integriert, bietet VELUX Smart Ventilation auch gestalterisch eine attraktive Alternative.

VELUX Dachfenster werden zu Lüftungsanlagen

VELUX Smart Ventilation verwandelt ein VELUX Dachfenster mühelos in ein aktives Lüftungssystem. Dazu wird das entsprechende Modul einfach von außen auf die VELUX Lüftungsklappe montiert. Zusätzliche Baumaßnahmen wie Extra-Öffnungen im Dachstuhl oder gar der Einbau einer zentralen Lüftungsanlage mit entsprechenden Schächten entfallen – die bereits eingeplanten Fensteröffnungen im Dach werden einfach doppelt genutzt. Und von innen ist nichts zu sehen oder ragt störend in den Raum, im Gegensatz zu allen anderen Systemen.

Umweltschonende Lösung dank Wärmerückgewinnung

Das Prinzip ist ebenso einfach wie genial: VELUX Smart Ventilation ist ein gleichzeitiges Abluft- und Zuluftsystem für Einzelräume. Der Luftaustausch erfolgt bei geschlossenem Fenster automatisch im Pendelbetrieb: Über zwei Kanäle wird die Luft im Minutenwechsel an- bzw. abgesaugt, so dass der Raum mit 26 Kubikmeter pro Stunde belüftet wird. Aus der abziehenden Raumluft werden 81 Prozent der Wärme zurückgewonnen – und damit viel Energie gespart. Trotz dieser starken Leistung arbeitet VELUX Smart Ventilation praktisch geräuschlos: Mit 15 Dezibel liegt der Schalldruckpegel unter der Hörbarkeitsgrenze der meisten Menschen, eine ungestörte Nachtruhe bei guter Luft ist also sicher. Und auch der geringe Wartungsaufwand ist für Nutzer attraktiv, denn bei VELUX Smart Ventilation können die Filter ganz einfach selbst gewechselt werden – eine Wartung ist nicht erforderlich.

Von VELUX Smart Ventilation sind Bauherren und Handwerker schnell überzeugt: einfach zu erklären und einzubauen, energiesparend und wartungsarm, praktisch unsichtbar bei einem vergleichsweise günstigen Preis. Und nicht zu vergessen: VELUX Smart Ventilation erleichtert die Lüftungsplanung!

Information

www.velux.de

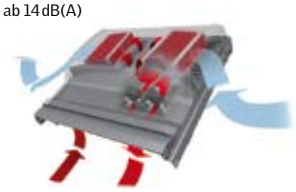
Dezentrale Wohnraumlüftung – im Dach einfach umsetzen

VELUX Smart Ventilation – der Fensterlüfter mit innovativer Wärmerückgewinnung

Sie möchten eine dezentrale Wohnraumlüftung im geneigten Dach mit wenig Aufwand und geringen baulichen Veränderungen umsetzen? Dank VELUX Smart Ventilation können Sie jetzt mit einer innovativen Lösung planen. Der Einzelraumlüfter wird, von innen unsichtbar, einfach über das Dachfenster montiert – ohne Durchbrüche oder Kernbohrungen.

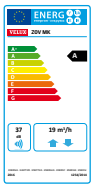
Erster Lüfter für Dachfenster mit 81% Wärmerückgewinnung

Gleichzeitige Zu- und Abluft durch 4 Ventilatoren bei sehr leisem Betrieb ab 14 dB(A)



Einfache Montage an VELUX Dachfenstern

Konstante, energieeffiziente Frischluftzufuhr von bis zu 26 m³/h



velux.de/smartventilation

VELUX®

Von Holz bis Fliesen: BAUHAUS Laatzen hält großes Sortiment an Bodenbelägen bereit

Bodenschätze aller Art

Massivholz-Dielen und -Parkett bestechen mit ihrem natürlichen Charme.

Mit einem Fußboden schafft man die richtige Grundlage, um sein Zuhause ganz nach den eigenen Wünschen und Vorstellungen zu formen. Das Bauhaus in Laatzen zeigt Profis und Heimwerkern mit seiner großen Ausstellung an Bodenbelägen, wie man Räume individuell und geschmackvoll gestalten kann. „Unser Sortiment reicht von Fliesen bis Vinylbelägen und von Kork bis Massivholzdielen – eine profunde Beratung inklusive, versteht sich“, erklärt Geschäftsleiter Thomas König.

Wo früher auf den ersten Blick klar war, dass Fliesen oder echtes Holz den Boden zieren, sind heute die optischen Unterschiede zwischen den verschiedenen Bodenbelägen geschwunden. „Umso wichtiger werden daher die Eigenschaften, die die Materialien bieten – und daraus resultieren die Wohnbereiche, für die sie am besten geeignet sind“, so König. Der folgende Vergleich gibt Ihnen einen Überblick, um Ihre individuellen Vorlieben für bestimmte Böden und deren Vorteile perfekt zu vereinen:

Holz

Massivholz-Dielen und -Parkett bestechen in ihrem natürlichen Charme. Je nach verwendeter Holzart und Farbgebung ist der optische Eindruck sehr unterschiedlich, und auch die Preislage ist variabel.

Bei Holz handelt es sich um ein zu 100 Prozent ökologisches Naturprodukt, das fußwarm, geräuschhemmend und klimaregulierend wirkt. Parkett ist langlebig, weil es mehrere Schleifgänge erlaubt, allerdings auch recht pflegeintensiv, da es feuchtigkeits- und temperaturempfindlich ist.

Kork

Seine naturgegebene Beschaffenheit macht Kork zur idealen Wohnfläche. Er fühlt sich nicht nur weich und warm an. Durch seine Struktur entstehen kaum Macken – und wenn doch, so fallen sie kaum auf. Kork ist besonders allergikerfreundlich, da das Material durch seine Versiegelung lange Zeit frei von Staub und Milben bleibt. Es ist elastisch, was Rücken und Gelenke der Bewohner schont. Außerdem ist Kork isolierend und fußwarm, trittschalldämmend und pflegeleicht. Dank Digitaldruck sind viele Dekore möglich. Einziger Nachteil: Dicke Korkböden sind nicht für Fußbodenheizungen geeignet.

Laminat

Einem ausgeklügelten Schichtaufbau verdanken moderne Laminatböden ihre Langlebigkeit. Trotz der verschiedenen Oberflächenstrukturen, die Holz oder Stein perfekt nachahmen, sind Laminatböden besonders preisgünstig, pflegeleicht sowie stoß- und abriebfest. Sie sind per „Klick-System“ ruck, zuck verlegbar und haben nur eine geringe Aufbauhöhe. Ohne Trittschalldämmung sollten sie allerdings nicht verlegt werden, da sonst Gehgeräusche entstehen. Ein weiterer Nachteil: Sie sind nicht renovierbar, da die

Fotos: Bauhaus

Bauhaus-Kunden schätzen die Beratung und Kompetenz der Mitarbeiter.

BAUHAUS®

Wenn's gut werden muss.

Oberfläche nicht geschliffen werden kann.

Vinyl

Ob von der Rolle, als Fliesen oder Klick-Dielen: Vinylböden sind sowohl für den Wohn- und Essbereich als auch für die Küche und bedingt sogar für das Badezimmer geeignet. Sie sind hygienisch und sehr pflegeleicht, langlebig und allergikerfreundlich. Es gibt sie in unzähligen Dekoren mit passenden Strukturen von Holz- bis Steindesign, was sie zu gern gesehenen „Mitbewohnern“ macht. Die Elastizität eines Vinyl-Bodens reduziert nicht nur Geräusche, sie schont ganz nebenbei auch die Gelenke. Ihr Nachteil: Sie sind weder recycle- noch renovierbar und zudem schwer zu entsorgen.

Designboden Aqua Blue

Für alle Wohnbereiche geeignet: Aqua Blue ist der neu entwickelte, mineralstoffbasierte Designbodenbelag mit hoher Wohnraum-Ökologie. Aqua Blue ist wasserfest, belastbar, PVC- und Weichmacher-frei und wurde bereits mit dem Umweltlabel „Blauer Engel“ ausgezeichnet. Er ist sehr belastbar und pflegeleicht, aber nicht renovierbar. Seine Designauswahl ist noch im Aufbau begriffen.

Teppich

Dieser wohnlichste aller Bodenbeläge ist wieder groß im Kommen: Moderne Kunstfaserteppiche zeigen sich pflegefreundlicher als ihre Vorgänger, sodass sogar Allergiker darauf zurückgreifen können. Ihr Einsatzort sind vor allem Wohn- und Kinderzimmer, aber auch im Schlafzimmer sehr beliebt. Teppiche sind rutschfest, weich und elastisch, wodurch das Verletzungsrisiko reduziert wird. Sie sind gleichzeitig wärmedämmend und wärmespeichernd, besonders trittschalldämmend und in unzähligen Farben und Strukturen erhältlich.

Fliesen

Edel und elegant präsentieren sich die aktuellen Keramikböden. Und nicht nur glatt, sondern auch mit unterschiedlichen Strukturen – sie sind sogar in Stein- und Holzoptik erhältlich. Fliesen sind besonders langlebig, nachhaltig und strapazierfähig. Schäden sind leicht zu beheben, weil Einzelfliesen ersetzt werden können. Sie bestehen aus natürlichen Rohstoffen, sind ökologisch verträglich und recyclebar. Weil sie eher fußkalt sind, sollten sie am besten mit einer Fußbodenheizung kombiniert werden. Ein weiterer Nachteil: Je nach Oberfläche sind Fliesen rutschig und trittlaut. Dafür sind sie echte Alleskönner und sogar im Außenbereich zu verwenden.
Auf Wunsch vermittelt Ihnen das Bauhaus-Team gern den passenden Handwerker oder zeigt Ihnen Tipps und Tricks, wie Sie beim Verlegen am besten vorgehen.

Information

BAUHAUS
Fachcentrum Laatzen
Erich-Panitz-Straße 1 /
Ecke Würzburger Straße
30880 Laatzen
Tel. (0511) 8981500
www.bauhaus.info

Fußboden richtig vorbereiten

Nicht jeder Fußboden ist so gut, dass man ohne Vorarbeiten einen Bodenbelag darauf auslegen könnte. Bei einigen fehlt eine Dämmschicht und die Böden sind zu kalt oder der Boden ist uneben, zum Beispiel bei alten Dielen oder rohem Beton. Erhebungen und Risse zeichnen sich dann sehr bald deutlich im PVC ab, Fertigparkett aus Holz oder Kork können an Nut und Feder brechen und Teppichböden verrutschen leichter oder schlagen Wellen. Deshalb sollten Sie den Untergrund genau prüfen und vorbreiten, damit Sie an Ihrem selbst verlegten neuen Bodenbelag lange Freude haben.

Ebenfalls stark im Kommen sind Zementfliesen, die für mediterranes Flair sorgen.

Neues für‘s Haus bei Wohnen & Ambiente

Foto: Heckmann

Sie wollen bauen, renovieren oder sich einfach nur neu einrichten? Dann sollten Sie sich schon jetzt folgenden Termin notieren: Vom 14. bis 22. Oktober 2017 findet in Hannover eine der größten Baumessen für Bauherren und Sanierer in Deutschland statt. Im Rahmen der infa, Deutschlands größter Erlebnis- und Einkaufsmesse, präsentieren sich unter der Dachmarke bauen + wohnen die Bereiche Wohnen & Ambiente sowie die bauen 2017. Über 300 Aussteller, darunter zahlreiche namhafte und renommierte Firmen, garantieren in zwei Hallen auf über 22.000 Quadratmetern eine umfassende Marktübersicht, Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Hausbau, Renovierung, Umbau, Einrichten und Immobilienkauf.

Historische Werkstoffe aus der Manufaktur

Im Bereich Wohnen & Ambiente können die infa-Besucher Wohnlandschaften und Polstermöbel, Tische und Stühle, Lampen, Stoffe und andere Einrichtungs-Accessoires in Vielfalt entdecken. Zum Beispiel bei der Firma „Bella Casa“, die erstmalig auf der infa ihre stilvollen Möbel, Lampen, Spiegel, Kissen und Dekoration präsentiert. Einzigartig auch die Möbel, Accessoires, Dielen und Wandverkleidungen aus Massivholz von Thomas Knapp Historische Baustoffe, der eben-

9. EffizienzTagung Bauen+Modernisieren am 24. und 25. November 2017 im HCC Hannover

Die ersten CO2-neutralen Gebäude und Wohnquartiere entstehen – wie bewähren sie sich in der Nutzung? Welche Konzepte und Strategien erweisen sich als tragfähig und zukunftstauglich? Diese Fragen wollen Schritt für Schritt analysiert und mit guten Beispielen belegt werden, für Fassaden ebenso wie für komplette Objekte, für Gebäude-Energiekonzepte wie für Quartiere. Wir laden deshalb Architekten, Planer, Bauingenieure, ausführende Handwerker und Energieberater dazu ein, sich auf der 9. EffizienzTagung Bauen+Modernisieren über aktuelle Entwicklungen zu informieren und über ihre Erfahrungen, Lösungen und neue Denkansätze auszutauschen. Vom Programm kann man sich für die dena Energieeffizienz-Expertenliste

- acht Unterrichtseinheiten zum Thema Wohngebäude,
- acht Unterrichtseinheiten zum Thema Nichtwohngebäude sowie
- vier Unterrichtseinheiten zum Thema Energieberatung im Mittelstand anrechnen lassen.

Anrechnung von UE für dena Energieeffizienz-Expertenliste

Damit Sie Ihr Programm ganz nach Ihrem Bedarf und Ihren Interessen zusammenstellen können, ist das Programm wieder modular aufgebaut. Und selbstverständlich haben wir viel Zeit für Diskussionen eingeplant, sodass Sie Ihre Erfahrungen einbringen und verwertbare Antworten mitnehmen können. Als i-Tüpfelchen bieten wir Ihnen 2017 einen Workshop zu einem brandaktuellen Thema an: Formulieren Sie mit uns zehn Thesen zum zukünftigen Gebäude-Energie-Gesetz (GEG), die wir dem Gesetzgeber mit auf den Weg geben können.
Tagungsbegleitend findet wieder eine Fachausstellung statt, auf der Sie sich unverbindlich über Produkte und Verfahren informieren können, die Sie – hoffentlich angeregt durch das Vortragsprogramm – vielleicht demnächst einsetzen wollen. Auch das Conference Dinner sollten Sie nicht verpassen, bekanntlich haben schon viele erfolgreiche Projekte bei einem Gespräch in zwangloser Runde ihren Anfang genommen.

Information: www.effizienztagung.de

Die große Erlebnis- und Einkaufsmesse

infa.

14. – 22. Oktober 2017
Messegelände Hannover

falls das erste Mal auf der Messe ausstellt. Alle Möbelstücke werden in der Manufaktur ganz nach den individuellen Kundenwünschen handgefertigt.

Von Landhausstil bis Designerstück

Darüber hinaus finden Messebesucher auf der bauen + wohnen 2017 auch Carports, Heizungs- und Sicherungsanlagen, Tresore, Kamin- und Kachelöfen, Bauwerkzeuge, Whirlpools, Saunen, Türen, Bedachungen, individuelle Deckenabhängungen, exklusive Einbauküchen von marktführenden Herstellern.
Ob Landhausstil oder Designerstück – das Angebot an Möbeln ist ebenso einzigartig und umfasst unter anderem Betten, Tische, Wohnlandschaften. Ebenfalls top: die große Auswahl an Dekoration und Accessoires wie Lampen, Leuchten, Teppiche und vieles mehr.
Gartenfreunde können sich ebenfalls über ein großes Angebot an Pavillons, Strandkörben, Möbeln, Grills, Gartengeräten u. a. freuen, und für „Garten-Software“ ist in Form von Blumensaaten, Blumenzwiebeln, Stauden und Wurzeln ebenfalls gesorgt.

Große Werkzeugwelt mit fachkundiger Anleitung

Zu den Highlights für Heimwerker gehört die große Werkzeugwelt des Braunschweiger Traditionsunternehmens Ohlendorf. Ohlendorf versammelt die Weltmarktführer der Werkzeughersteller unter einem Dach – darunter Namen wie Toro, Proxxon, Festool, Dewalt, Makita und viele andere. Das Besondere: Alle Werkzeuge, darunter Schlagbohrmaschinen, Akkuschrauber, Stichsägen, Presslufthammer und vieles mehr können unter fachkundiger Anleitung direkt vor Ort ausprobiert und miteinander verglichen werden.
Natürlich Holz – so der Titel der Sonderschau vom Landesmarketingfonds Holz Niedersachsen. Hierfür wird ein individuell geplantes Wohnhaus in Holzrahmenbauweise, das den Blickpunkt des Gemeinschaftsstandes der Holz- und Forstwirtschaft darstellt, direkt in der Messehalle aufgebaut.

Beratung für mehr Sicherheit

Die Verbraucherzentrale Niedersachsen stellt sich drängenden Fragen in Sachen Energieeffizientes Bauen und Sanieren, bietet unabhängige Beratungen bezüglich erneuerbaren Energien, Wärmeschutz, Heizungsanlagen, Förderprogrammen, Anbieterwechsel und bietet zusätzlich Energie-Checks an.
Um maximale Sicherheit in den eigenen vier Wänden geht es dem Landeskriminalamt Niedersachsen. Das LKA gibt wertvolle Tipps zum Thema Einbruchschutz und zeigt auf, welche Diebstahl-Präventionsmaßnahmen wirksam sind und welche weniger, und informiert außerdem über Internetkriminalität.

Information

Fachausstellungen Heckmann GmbH
Messegelände
Europaallee/Bürohaus 7
30521 Hannover
Tel. (0511) 89-30400
Fax (0511) 89-30401
info@fh.messe.de
www.heckmanngmbh.de

www.meine-infa.de

Sommer-Ideen für Ihr Zuhause!
Von der Planung, Beratung bis zur Umsetzung.
Viele weitere Ideen finden Sie in unserer Ausstellung.

Leineweberstraße 1 . 31303 Burgdorf
Fon 05136/8843-0
Dieselstraße 1 . 31228 Peine
Fon 05171/7009-0
Petzvalstraße 39 . 38104 Braunschweig
Fon 0531/214898-0
www.baustoff-brandes.de

Baustoff Brandes
Da bau ich drauf.

Wohnen mit Zukunftsfaktor

Foto: AF Hausbau

Albert Fischer Hausbau bietet Bauherren eine kostengünstige SmartHome-Einstieglösung, die dank ihres Baukastensystems beliebig erweitert werden kann.

Die wichtigsten technischen Merkmale auf einen Blick:

- Störsicherheit und überlegene Reichweite: Durch die Nutzung des 868-MHz-Funkbandes ist die hohe Reichweite mit einer hohen Störsicherheit kombiniert . Die Produkte kommunizieren zuverlässig über mehrere 100 Meter Entfernung. Eine Störung durch WLAN, Video-Streaming oder andere Nutzer bei 2,4 GHz ist ausgeschlossen.
- Zuverlässigkeit: Alle Geräte kommunizieren bidirektional. Durch die Bestätigung der Funkbefehle durch den jeweiligen Empfänger wird eine besonders hohe Zuverlässigkeit erreicht, die einen entscheidenden Vorteil gegenüber unidirektionalen Systemen darstellt. Zudem besteht immer Klarheit über den aktuellen Status aller Geräte.
- Sicherheit: Die Sicherheit in der Kommunikation zwischen Produkten wird auf Basis universell akzeptierter Standards (AES-128 Technologie) gewährleistet, die beispielsweise auch im Online-Banking Anwendung finden.
- Batteriebetrieb: Das Funkprotokoll ist speziell auf den Betrieb zwischen batteriebetriebenen Geräten ausgelegt. Die Produkte werden einfach an den Heizkörper geschraubt oder an die Wand geklebt. Durch den geringen Energieverbrauch ist ein Batteriewechsel in der Regel nur alle zwei Jahre oder noch seltener vorzunehmen. Hierin liegt eine besondere Stärke im Vergleich zu anderen Technologien.
- Funk- und Bussystem: steht als Funk- und Bussystem (beides in einem System) zur Verfügung. Hierdurch können dediziert die Vorteile der jeweiligen Technik gemäß den Anforderungen realisiert werden.

Unter dem Schlagwort „SmartHome“ verbergen sich intelligente Funktionen zur Steuerung und Überwachung eines Hauses. Smart Home bietet viele Möglichkeiten, die vom einfachen Ein- und Ausschalten von Licht bis hin zu komplexen Steuerungen, etwa bei ganzen Lichtszenarien, reichen. Immer mehr kümmert sich das vernetzte intelligente Haus um Sicherheit, Energie und Komfort. Das Überwachen erledigt man heute bequem und sicher per Handy, Tablet oder PC. Aufwändige Fahrten, um vor Ort nach dem Rechten zu schauen, sind damit nicht mehr notwendig.

Kostengünstige Einstiegslösung

Albert Fischer Hausbau bietet Bauherren eine kostengünstige SmartHome-Einstieglösung, die dank ihres Baukastensystems beliebig erweitert werden kann. Die eingesetzten Produkte führender Hersteller sind aufeinander abgestimmt, so dass Bauherren ein Gesamtsystem zur Steuerung, Alarmierung und Videoüberwachung bereitgestellt wird.

Durch den mehrfachen Einsatz der Komponenten in unterschiedlichen Aufgabenstellungen sparen Bauherren erhebliche Kosten ein. So werden zum Beispiel Fenstersensoren sowohl zur Heizungssteuerung als auch für die Alarmanlagenfunktion eingesetzt. Eingerichtete Signalwege melden Stromausfall der Gefriertruhe, aber auch einen möglichen Wasserschaden. Bewegungsmelder aktivieren die Alarmanlage , die Beleuchtung bei Dunkelheit und vieles mehr.

Einfache und intuitive Steuerung

Die standardisierte Benutzeroberfläche, die auf den Betriebssystemen Android, IOS und Windows beruht sowie auf einigen Smart-TVs einsetzbar ist, bietet eine einfache und intuitive Steuerung. Mit einem Blick haben Bewohner die wichtigsten Informationen sofort verfügbar. Die technische Realisierung erfolgt drahtgebunden (Bussystem) und/oder per Funk. Die Smart-Home-Lösung von AF-Hausbau basiert auf der Technologie von e-Q3, die seit mehr als 30 Jahren innovative Produkte und Technologien für den Home-Control-Bereich liefert.

Beispiel: Alarmanlage

Durch Sensoren (Tür, Fenster, Bewegung...) wird der Alarm ausgelöst. Bilder der Video-Kameras werden per Mail versandt und stellen visuelle Informationen bereit. Sicherheitsdienste können informiert werden.

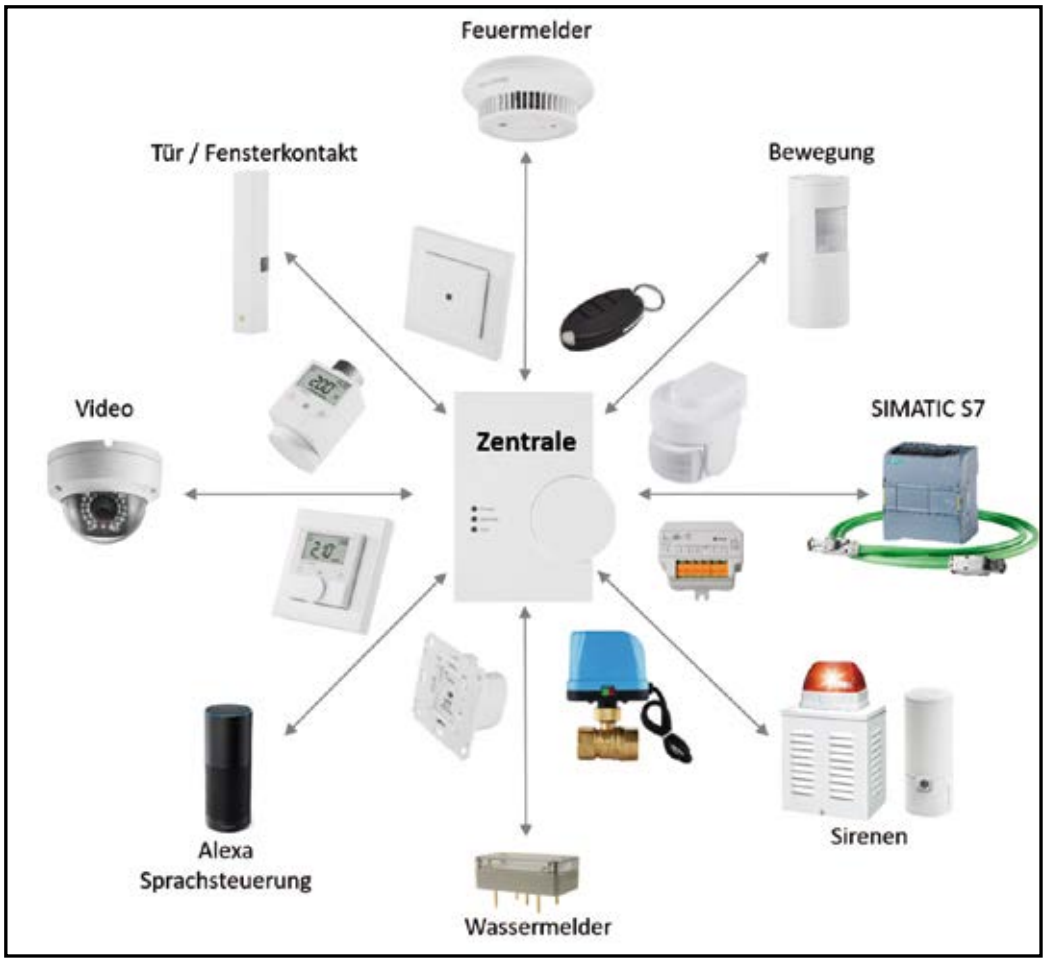
Beispiel: Feuer und Wasser

Über Feuermelder werden die

Fluchtwege automatisch beleuchtet und freigeschaltet (zum Beispiel Rollladen fahren hoch, Türen werden entriegelt). Wassermelder ermöglichen das automatische Abregeln der Wasserzufuhr und vermeiden erhebliche Folgekosten.

Information

Albert Fischer Hausbau GmbH
Bahnhofstraße 70
31008 Elze
Tel. (0 50 68) 93 10 50-0
info@af-hausbau.de
www.af-hausbau.de



SMART IN JEDER BEZIEHUNG...

- einfach, sicher und komfortabel - mit unserer Smart-Home Hausserie

UNSER „ESK MEDIUM 140“ HAT FOLGENDE AUSSTATTUNG:

- ca. 140 m² Wohnfläche
- 1,00 m Kniestock
- 40° Dachneigung
- Fußbodenheizung
- elektrische Rollladen
- Gasbrennwerttherme und Solaranlage

SMART-HOME PAKET (FUNKGESTEUERT)

- Kontaktschalter an den Fenstern
- Heizungsteuerung
- Alarmfunktion
- Rollladensteuerung
- Rauchwarnmelder

A.F. HAUSBAU

ALBERT FISCHER HAUSBAU GmbH
Heilswannenweg 53 ▪ 31008 Elze
Tel. 05068 / 931050 - 27 ▪ info@af-hausbau.de

WEITERE INFORMATIONEN:
Herr Puscha, Tel. 05068 / 931050 - 27
Mobil: 0151 / 406629 - 92

www.af-hausbau.de

Die neue, Z-förmige Firmenzentrale von DAW ist repräsentativ, ohne zu prahlen

Dezentes Vorzeigeobjekt

Fotos: DAW

Die neue Firmenzentrale der DAW heißt Besucher mit einem offen gestalteten Vorplatz willkommen. Das Gebäude schließt sich nahtlos an den viergeschossigen Bestandsbau an.

Ein moderner Erweiterungsbau bildet seit Kurzem den neuen architektonischen Fixpunkt am Stammsitz der DAW, Hersteller von innovativen Beschichtungssystemen, in Ober-Ramstadt. Anfang März haben die Mitarbeiter die neue Firmenzentrale bezogen, nun wird sie auch offiziell eingeweiht. Der Neubau ist kein selbstverliebtes Prestigeobjekt, sondern vervollständigt den Gebäudebestand und spiegelt die Werte des Familienunternehmens wider. Unter seinem Dach werden mehrere Abteilungen in zentraler Lage zusammengeführt: Die 7300 Quadratmeter Nutzfläche verteilen sich auf Büro- und Konferenzräume und bieten 140 Mitarbeitern Platz.
Das Z-förmige Gebäude dockt nahtlos an den viergeschossigen Bestandsbau an und führt ihn zunächst linear weiter, knickt dann jedoch um 90 Grad nach hinten weg, ehe es abermals rechtwinklig abdreht. Diese Grundrissform integriert den großzügigen Vorplatz. Zugleich differenziert sich der Neubau darüber in einen sechsgeschossigen Mittelteil und zwei viergeschossigen Gebäudeflügel.

Das Highlight im großzügigen, über drei Etagen reichenden Foyer ist ein leuchtend rotes, sich über 50 Meter erstreckendes Möbelband.

Baumaterial aus eigener Fertigung

Mit seiner vorgehängten hinterlüfteten Fassade, die sich zurückhaltend in Grau und Beige zeigt, wirkt das Gebäude unaufdringlich, aber repräsentativ. Die helle Natursteinverkleidung mit den hellgrau lasierten Fichtenholz-Füllungen und die Beschichtungsmaterialien stammen aus eigener Fertigung – ebenso wie die im Inneren verwendeten Farben. Der Neubau ist somit Vorzeigeobjekt für die von der DAW hergestellten Produkte.
Wer vom Vorplatz in die neue Firmenzentrale eintritt, steht im lichtdurchfluteten, über drei Etagen reichenden Foyer. Durch dessen Verglasung sind die dahinter liegenden Produktionsgebäude zu sehen.
Für Dr. Ralf Murjahn, CEO der DAW SE, ist die durch die Luftigkeit der Halle erzeugte kommunikative Atmosphäre ein architektonisches Highlight: „Zusammen mit der Brücke, die fast schwerelos in der Halle hängt und die Gebäudeteile miteinander verbindet.“ Besagte Brücke im dritten Geschoss stellt eine fußläufige Verbindung zwischen den Gebäudeflügeln her. In seiner Aufteilung und Infrastruktur folgt der Neubau den Anforderungen der digitalisierten Arbeitswelt. Die offen gehaltenen Etagen bieten moderne Gemeinschaftsbüros, aber auch temporäre Rückzugsräume.

Höchste Ansprüche an Energieeffizienz und Ökologie

Naturstein, Holz, Glas und Metall bestimmen die äußere Erscheinung des Gebäudes und fügen es harmonisch in die Landschaft ein. Die offene Bauweise bietet im Inneren relativ wenige Flächen, die Farbe tragen können. Dennoch entfaltet sich hier jene Farbvielfalt, die man DAW zuschreibt. Die Decken, die daran befestigten Akustiklamellen und die Wangen der Stützen verleihen jeder Etage ihren spezifischen Farbton.
Höchste Ansprüche an Energieeffizienz und Ökologie erfüllen die technischen Gebäudestandards. Verwendet wurden durchweg raumklimatisch unbedenkliche Materialien, zumeist aus dem DAW-Portfolio. Das Gebäude kommt ohne aktive Klimatisierung aus. Sämtliche dreifachverglaste Fenster mit Sonnenschutzbedampfung lassen sich von Hand öffnen; über Wärmepumpen wird Erdwärme genutzt. Der Primärenergiebedarf liegt rund 20 Prozent unter dem, was die Energieeinsparverordnung fordert. Bis 2020 wird das angrenzende Bestandsgebäude umfassend saniert, seine Fassade energetisch und optisch dem Neubau angeglichen.

Information

DAW SE
Roßdörfer Straße 50
64372 Ober-Ramstadt
Tel. (06154) 71-0
Fax (06154) 71-222
info@daw.de
www.daw.de

30 Jahre im Namen der Energieeffizienz

Foto: energiewerkstatt

Die beiden Geschäftsführer von Energiewerkstatt, Lutz Raugust und Lutz Gärtner.

Energiewerkstatt, Gesellschaft für rationelle Energie aus Hannover-Linden, feiert in diesem Jahr das 30. Firmenjubiläum. Aus diesem Grund lädt das Unternehmen Anfang September zum Tag der Offenen Tür – in diesem Jahr erstmals am neuen Standort in der Fössestraße.
Nach der offiziellen Begrüßung durch die beiden Geschäftsführer Lutz Gärtner und Lutz Raugust gibt es zwei spannende Vorträge über die Kraft-Wärme-Kopplung in der Praxis: So referiert Dr. Ing. Roland Neubert von EES über „Energiewerkstatt-BHKW als Herz der Stromversorgung Ihres Objektes“, gefolgt vom Vortrag von Klaus Schirmer von Exytron, der über die Energieversorgung mit BHKW auf Basis regenerativen Gases aus Power-to-Gas (PtG)-Verfahren berichtet. An beide Vorträge schließt sich jeweils eine Technikvorführung im Ausstellungsbereich an; die Referenten sowie das Team von Energiewerkstatt stehen gern für Fragen zur Verfügung.

Ziel: Atomstrom verdrängen

Heutzutage sind BHKW und Kraft-Wärme-Kopplung etablierte Technologien und tragen maßgeblich zum ressourcenschonenden und umweltfreundlichen Umbau unserer Energieversorgung bei – ganz gleich ob bei Sanierungsmaßnahmen im Wohnungsbestand, bei Neubauten oder bei Anlagen im Megawattbereich in der Industrie. Energiewerkstatt hat vor über 30 Jahren tatkräftig mitgeholfen, diesen Prozess in Gang zu setzen und ist bis heute einer der Technologieführer. Das mittelständische, inhabergeführte Unternehmen blickt auf eine lange und recht bewegte Geschichte zurück: Seine historischen Wurzeln liegen in den Siebziger-Jahren. Die „Arbeitsgruppe Kraft-Wärme-Kopplung“ hatte sich gegründet, um Alternativen zur herkömmlichen Energieerzeugung aus Großkraftwerken zu entwickeln.
In einer Garage in Hannover-Limmer wurden bis Mitte der 1980er-Jahre BHKW-Prototypen entwickelt, die für den Einsatz in Wohngebäuden konzipiert waren. „1987 war es dann soweit: Das erste „Minikraftwerk“ ASV („AtomStrom-Verdränger“) wurde in einer Wohnanlage in Hannovers Oststadt installiert“, berichtet Geschäftsführer Lutz Raugust.

Energiebündel auf einem Quadratmeter

Es folgte eine Erfolgsgeschichte mit jährlich bis zu 100 BHKW-Installationen. Die Modelle wurden leistungsstärker und effizienter: Ausgehend von einem Wirkungsgrad von 24 Prozent bei 12 kW elektrischer Leistung bis zu einem Wirkungsgrad von 33 Prozent bei 21 kW elektrischer Leistung heute. „Unser Spitzenmodell ASV 40 liefert aktuell 40 kW elektrisch auf einer Aufstellfläche von nur einem Quadratmeter“, fasst der Geschäftsführer zusammen. „Wir suchen ständig nach den besten Lösungen für den BHKW-Betrieb.
Bereits 1995 haben wir das erste BHKW mit rechnergestützter Fernüberwachung eingeführt, was einen großen Zugewinn in Sachen Servicefreundlichkeit und Verfügbarkeit bedeutete.“
Die BHKW bieten sich dank ihrer raumsparenden, wartungsfreundlichen und äußerst verlässlichen Konstruktion zum tagtäglichen Einsatz in kommunalen Einrichtungen, Wohnanlagen, Hotels, Krankenhäusern und Seniorenheimen an. Also überall dort, wo Wärme und Strom benötigt und wirtschaftlich erzeugt werden muss.

Hohe Investitionssicherheit

Energiewerkstatt-Blockheizkraftwerke sind durch die effiziente Verknüpfung von Wärme- und Stromerzeugung wichtige Komponenten zum Ausbau einer dezentralen, umweltschonenden Energieversorgung. Eine hohe Maschinenverfügbarkeit, unterstützt durch ein spezielles Fernabfragesystem, sichert dem Betreiber ein hohes Maß an Investitionssicherheit und kurze Amortisationszeiten. Das Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung, intelligent umgesetzt in einem kompakten Blockheizkraftwerk und installiert zum Nutzen des Betreibers und der Umwelt – das bietet Energiewerkstatt zusammen mit seinen Partnern.

Information

Energiewerkstatt
Gesellschaft für rationelle Energie mbH & Co. KG
Fössestraße 97 A
30453 Hannover
Tel. (0511) 949 740
Fax (0511) 949 7474

Holen Sie sich die Zukunft nach Hause!

Brennstoffzellen-Heizung Vitovalor.
Erzeugt nicht nur umweltfreundlich Wärme, sondern auch Strom.

Staatliche Förderung:
bis zu 11.100,– Euro

Machen Sie sich unabhängiger von steigenden Strompreisen. Erzeugen Sie Ihren Strom beim Heizen und senken Sie die Energiekosten um bis zu 40 Prozent. Die stromerzeugende Heizung Vitovalor 300-P von Viessmann bringt umweltfreundliche und energiesparende Brennstoffzellentechnologie in Ihr Zuhause (Erdgasanschluss erforderlich). Selbstverständlich können Sie Ihre Heizung auch über App bedienen. Als Sicherheit können Sie bis zu 10 Jahre Garantie erhalten!

www.vitovalor.de

VIESSMANN
climate of innovation

Viessmann Niederlassung Hannover · Straße der Nationen 7 · 30539 Hannover
Telefon: 0511 7286881-0 · Telefax: 0511 7286881-40

Radiomann Rainer Ballin arbeitet für die LBS I Nordwest in Döhren

Verstärkung für das LBS-Immobilienteam in Hannover

Ein neuer Immobilienfachmann verstärkt seit 1. Juli das LBS-Team in Hannover: Rainer Ballin berät ab sofort im Beratungszentrum Döhren (Hildesheimer Straße 280) Kunden und Interessenten rund um die eigenen vier Wände. Der ausgebildete Immobilienberater (IHK) verfügt über umfassendes Know-how in der Vermarktung von Häusern, Wohnungen und Grundstücken.
Etlichen Kunden dürfte Rainer Ballin übrigens bereits bekannt sein – zumindest was die Stimme angeht: Der 58-Jährige arbeitete lange Jahre auch als Radiomoderator bei Antenne Niedersachsen und NDR 1 Niedersachsen.
„Wer derzeit ein gebrauchtes Einfamilienhaus in der Region Hannover oder Umgebung verkaufen will, kann im Schnitt mit einem Preis von 310.000 Euro rechnen“, lautet Ballins Einschätzung. Dies sei jedoch nur eine Faustformel. „Wir erstellen immer eine fundierte und individuelle Marktpreiseinschätzung, auch unabhängig von einem Verkaufsauftrag.“
Der Service der LBS Immobilien GmbH NordWest umfasse jedoch nicht nur die Beratung und Einschätzung, so Ballin: „Wir nehmen dem Verkäufer alles ab, was Zeit und Nerven kostet, von der Vorauswahl der Immobilieninteressenten, über die Organisation der Besichtigungstermine, bis hin zum Notartermin – wir begleiten die Kunden auf dem ganzen Weg.“
Auch die notwendigen Stationen eines Käufers werden von der Objektauswahl bis hin zur Schlüsselübergabe koordiniert.Um die richtige Immobilie beziehungsweise den richtigen Käufer für ein Haus oder eine Wohnung zu finden, spielen viele Faktoren eine Rolle. „Die wichtigen sind Preis, Zustand, Lage und Wertstabilität“, betont Ballin. „Wir erstellen gemeinsam mit den Kunden, die sich ein Eigenheim wünschen, individuelle Immobilien-Profile und maßgeschneiderte Finanzierungsmodelle, inklusive aller Fördermöglichkeiten.“
Die LBS ist vielen Menschen als die Fachadresse für Bausparen und Finanzierungen bekannt. „Mit Rainer Ballin als Fachmann für Häuser und Wohnungen können wir unseren Immobilienservice in Hannovers Süden weiter ausbauen, freut sich LBS-Regionaldirektor Guido Stohlmann.
Geöffnet ist das LBS-Beratungszentrum in der Hildesheimer Straße 280 montags bis freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr und montags bis donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr. Auch außerhalb der Öffnungszeiten können individuelle Beratungstermine telefonisch vereinbart werden.

Der „Immobilien-Moderator“

Ein neuer und sehr bekannter Fachmann verstärkt seit 1. Juli 2017 die LBS in Hannover: Rainer Ballin (58),der bekannte ehemalige Moderator von Antenne Niedersachsen und NDR 1 Niedersachsen, ist neuer LBS-Immobilienfachmann vor Ort und bietet Bürgern und LBS-Kunden eine ganz neue Form der Erlebnisberatung. Bei den Radiohörern in Niedersachsen ist sein Name schon lange ein Begriff: Rainer Ballin ist aus seinem Job als Moderator bei Antenne Niedersachsen und NDR 1 Niedersachsen eine bekannte Radiopersönlichkeit. Neben seiner Tätigkeit als Moderator beschäftigt sich Rainer Ballin schon lange professionell mit der Vermarktung von Immobilien. Als ausgebildeter Immobilienmakler (IHK) bringt er nun seine Erfahrung mit Menschen und sein Immobilien Know-how bei der LBS Immobilien GmbH Nord-West ein. Ballin verstärkt ab sofort das LBS-Team um Hans-Günther Pendsa in der Hannoverschen Südstadt. Der unkonventionelle „Immobilien Moderator“ will seinen eigenen Stil in die Beratung einbringen.
„Alles begann damit, dass befreundete Künstler, mit denen ich zusammenarbeitete, Wohnungen und Häuser suchten und um meine Unterstützung baten“, erläutert Ballin seinen damaligen Berufsstart. „Das Immobiliengeschäft wuchs mir immer mehr ans Herz, weil ich als Medien-Mensch natürlich mit einer ganz anderen Art und Weise an die Menschen und Objekte heran gehe, als „normale Makler“, beschreibt der Immobilien-Moderator seine Art.
Guido Stohlmann, LBS-Regionaldirektor, ist begeistert. „Rainer Ballin verfügt natürlich über ganz andere Netzwerke, die er in unser Unternehmen einbringt, ist absolut erfrischend und kompetent. Wir freuen uns, ihn bei uns im Team zu haben.“

LBS IMMOBILIEN

Die Nr. 1*

Wir vermitteln Immobilien

Möchten Sie Ihre Wohnsituation verändern?

Ich kenne den Markt und unterstütze Sie gerne – mit kompetenter Beratung und einem professionellen Service. Vertrauen Sie auf einen verlässlichen Partner und unsere Erfahrung.

Ich freue mich auf Sie.

Rainer Ballin
Immobilienmakler IHK

Kundencenter Hannover Döhren
Hildesheimer Straße 280
30519 Hannover
Telefon: 0511/9845914
Fax: 0511/9845949
Mail: rainer.ballin@lbs-nord.de

*Zusammen mit der Sparkassen-Finanzgruppe It. Immobilienmanager Ausgabe 09/16.

www.lbsi-nordwest.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

92082 05/17

„Tag der Musterhäuser“
findet am 17. September 2017 statt

Die Fertigbaubranche lädt ein

Foto: BDF/Sebastian Bahr

Musterhausparks wie die FertighausWelten gewähren am „Tag der Musterhäuser“ freien Eintritt und unbezahlbare Impressionen für die ganze Familie.

Ein Musterhaus ist eine Beispiellösung, mit der ein Hausbauer Facetten seines Angebots und seiner Leistungsfähigkeit zur Schau stellt. Bauinteressierten liefern mit Musterhäusern Einrichtungs- und Ausstattungsbeispiele zum Anfassen und damit ein zuverlässiges Wohngefühl, das Eindrücke von Bauplänen, Katalogen und Fotos weit in den Schatten stellt.

Am Sonntag, den 17. September 2017, findet in Deutschland der alljährliche „Tag der Musterhäuser“ statt. Die Fertigbaubranche lädt anlässlich dieses Aktionstages alle interessierten Besucherinnen und Besucher in ihre modernen Musterhäuser ein.

Aktionen für die ganze Familie

Bundesweit sind rund 600 Musterhäuser von allen führenden Fertighausherstellern zu besichtigen, viele davon besonders besucherfreundlich in Musterhaus-Ausstellungen gebündelt. Dort ist am „Tag der Musterhäuser“ der Eintritt frei, vielerorts wird außerdem ein Informations- und Unterhaltungsprogramm mit Aktionen für die ganze Familie angeboten. Die Häuser sind individuell geplant und gebaut sowie voll ausgestattet. Somit liefern sie Bauinteressierten von außen und innen unvergleichliche Eindrücke der fortschrittlichen Holz-Fertigbauweise und viele neue Ideen für ein zeitgemäßes und zukunftsfähiges Zuhause.

An dem gemeinsamen Aktionstag der Fertigbaubranche beteiligen sich unter anderem die fünf FertighausWelten des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau (BDF) in Hannover, Nürnberg, Köln und Wuppertal und Günzburg.

Information:

FertighausWelt
am Flughafen Hannover
Airport Business Park Ost
Münchner Str. 25/1
30855 Langenhagen
Tel. (0511) 7860360
Fax (0511) 7860361
www.fertighauswelt.de

LUXHAUS stattet Musterhäuser mit der sonnenBatterie aus.

Maximale Förderung und Unabhängigkeit

Fotos: LUXHAUS

Wer sich für ein LUXHAUS mit einer Photovoltaik-Anlage und einer sonnenBatterie entscheidet, kann sich mit sauberer und selbst erzeugter Energie versorgen.

Saubere und bezahlbare Energie für alle ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Mit der wegweisenden Technologie der sonnen GmbH bietet LUXHAUS seinen Bauherren die Zukunft der Stromversorgung für ihr Energiesparhaus an. Das „Energiebündel“ umfasst eine Photovoltaik-Anlage, einen intelligenten Energiespeicher sowie Zugang zu einem neuartigen, dezentralisierten Stromnetz. Zur Veranschaulichung nimmt das Unternehmen in seinen Musterhäusern die sonnenBatterie in Betrieb.

Hausbesitzer können ihren eigenproduzierten sauberen Strom speichern und sogar mit anderen teilen.

Wer sich für ein LUXHAUS mit einer Photovoltaik-Anlage und einer sonnenBatterie entscheidet, kann sich mit sauberer und selbst erzeugter Energie versorgen. Gleichzeitig erfüllt er damit Auflagen, beispielsweise für KFW-Fördermittel. Denn eine der wichtigsten Voraussetzungen, um von der Förderung für ein KfW-Effizienzhaus 40 Plus zu profitieren, ist eine Anlage auf dem Grundstück, die mit erneuerbaren Energien „sauberen“ Strom erzeugt.

Strom speichern und teilen

Hausbesitzer können ihren eigenproduzierten sauberen Strom speichern und sogar mit anderen teilen. LUXHAUS Kooperationspartner sonnen GmbH vernetzt tausende Haushalte und Erzeuger von erneuerbaren Energien zur sonnenCommunity. Aus einzelnen Erzeugern wird ein Netzwerk mit dezentraler Stromversorgung. Die sonnenCommunity ist die erste Plattform zum Teilen von selbst erzeugtem Strom. Sie wird von der sonnen GmbH betrieben.

Die sonnenBatterie

Die sonnenBatterie ist ein tausendfach bewährter High-Tech-Stromspeicher, der die optimale Nutzung des eigen produzierten Stroms ermöglicht: Tagsüber produziert die PV-Anlage Elektrizität, auch wenn die Familie nicht zu Hause ist und den Strom wenig oder gar nicht nutzt. Die sonnenBatterie speichert die erzeugte Energie und stellt sie dann zur Verfügung, wenn die Familie zu Hause ist, der Herd läuft und die Lichter brennen, der Strom also benötigt wird.

Fotos: LUXHAUS

An sonnigen Tagen können sich sonnenBatterie-Besitzer nahezu komplett mit selbst erzeugter Energie versorgen.

Die sonnenBatterie verfügt nicht nur über besonders langlebige Batteriemodule, sondern auch über weitere Bestandteile wie einen Wechseltrichter, einen intelligenten Energiemanager, die Messtechnik und natürlich Software. Mit diesem intelligenten Stromspeicher haben die Bauherren ihre Energiezukunft selbst in der Hand und entscheiden sich außerdem für höchste Sicherheit und Qualität „Made in Germany“.

Die sonnenCommunity

Die sonnenCommunity ist Deutschlands erste dezentrale Energiegemeinschaft. Mit dem Einbau der intelligenten sonnen Batterie können LUXHAUS-Kunden ihren eigenproduzierten Strom speichern, verbrauchen und mit anderen teilen.
An sonnigen Tagen können sich sonnenBatterie-Besitzer nahezu komplett mit selbst erzeugter Energie versorgen und produzieren sogar einen Überschuss. In der sonnenCommunity wird dieser Überschuss nicht mehr ins Stromnetz eingespeist, sondern landet in einem virtuellen Strom-Pool. Dort können sich diejenigen Mitglieder mit Strom versorgen, die gerade nicht genügend Energie produzieren, weil sie zum Beispiel schlechtes Wetter haben. Die Steuerung übernimmt eine zentrale Software, die Angebot und Nachfrage zwischen den einzelnen Mitgliedern im Gleichgewicht hält.

Die sonnenFlat

Als Besitzer einer sonnenBatterie und Mitglied in der sonnenCommunity können Bauherren mit der sonnenFlat dauerhaft günstigen Strom beziehen. Über den Einsatz eines intelligenten Zählers, die sonnenFlat-Box, werden tausende sonnenBatterien zu einem großen virtuellen Batteriepool zusammengeschlossen.
Benötigen die Bewohner einmal mehr Strom, als ihre Solaranlage liefert, bekommen sie eine vereinbarte Menge kostenlos. Darüber hinaus erhalten sie weitere Kontingente zu besonderen Konditionen.
Produzieren die Hausbesitzer mehr Strom als benötigt, speisen sie ihn in den großen virtuellen Stromspeicher ein. Dort können ihn diejenigen Mitglieder beziehen, die gerade Strom benötigen. Durch den bilanziellen Austausch von Energie können sich die Mitglieder der sonnenCommunity selbst versorgen. Die sonnenFlat bietet den sonnenCommunity-Mitgliedern also günstigen Strom, der von den steigenden Strompreisen entkoppelt ist.

Für ein stabileres Stromnetz

Die sonnen GmbH vernetzt die sonnenBatterien der Mitglieder der Energiegemeinschaft untereinander zu einem großen virtuellen Batteriepool. Außerdem nehmen sie mit ihrer sonnenBatterie am Regelenergiemarkt teil und stabilisieren so das Stromnetz, wenn es zum Beispiel durch zu viel Sonnen- oder Windstrom belastet – bzw. durch zu wenig unterversorgt – wird. Für diese Regelenergie bezahlen die Netzbetreiber Geld an die sonnen GmbH, die damit die sonnenFlat finanziert. So leistet jede sonnenBatterie auch einen Beitrag zur Stabilität der Netze.

Produzieren die Hausbesitzer mehr Strom als benötigt, speisen sie ihn in den großen virtuellen Stromspeicher ein.

Information

LUXHAUS
Pleinfelder Str. 64
D-91166 Georgensgmünd
Tel.: (09172) 692 0
Fax: (09172) 692-103
E-Mail: info@LUXHAUS.de
www.LUXHAUS.de

Nordic Living

Fotos: Danhaus

Das neue Musterhaus verfügt über ein Kathedralendach bis ins Dachgeschoss.

Das neue Danhaus Musterhaus „Kronshagen“ präsentiert sich gradlinig und im Trend der Zeit, mit hohem Kniestock, Galerie und einer Kathedralendecke im Dachgeschoss. Seit Juni 2017 ist das neue Danhaus Musterhaus für das interessierte Publikum geöffnet. In der FertighausWelt Günzburg bei Ulm können sich angehende Bauherren selbst ein Bild von dem großzügigen Einfamilienhaus machen, das schon von außen durch den stilvollen Fassadenmix aus weißem Putz und gelb/rötlichen Klinkersteinen ins Auge fällt.

Komfortables Wohnen auf zwei Ebenen

Im Innern punktet das Haus mit einem klar strukturierten Grundriss, der komfortables Wohnen auf zwei Ebenen garantiert. Empfangen wird der Besucher von einem großzügigem Eingangsbereich, der offen in die weitläufige Wohnlandschaft übergeht. Auf der Couch entspannen, mit Freunden Kochen und das Zusammensein genießen oder einfach die Hausaufgaben mit den Kindern erledigen – hier ist genug Platz für den familiären Alltag und gesellige Treffen. Und falls sich Übernachtungsbesuch ankündigt, steht das Gästezimmer offen. Ihm gegenüber liegt das komfortable Duschbad.

Die Privaträume befinden sich im Dachgeschoss. Oben angekommen, gelangt man zunächst auf eine lichtdurchflutete Galerie. Sie teilt das Dachgeschoss in den Bereich der Eltern und den der Kinder.

Rechter Hand befindet sich das Reich der Eltern: vom Schlafzimmer geht es über die Ankleide direkt in das Badezimmer

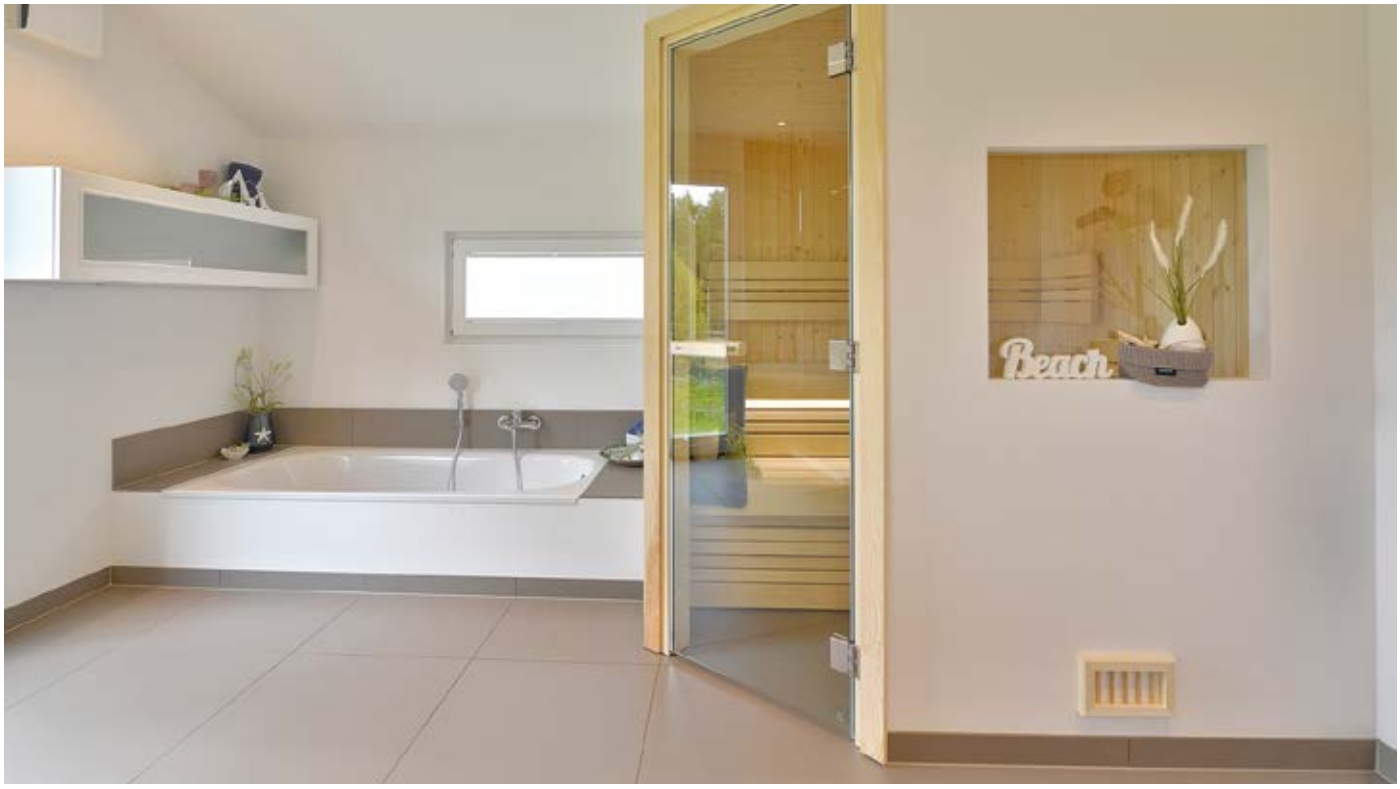
Besucher werden in einem großzügigen Eingangsbereich empfangen.

Fotos: Danhaus

In der weitläufigen Wohnlandschaft im Erdgeschoss ist genug Platz für den familiären Alltag und gesellige Treffen.

mit kleiner Sauna. Linkerhand liegen zwei gleich große Kinderzimmer. Ein zusätzliches Duschbad im Obergeschoss verhindert Engpässe bei der Morgentoilette.

Das 1Liter-Haus! „Kronshagen“ ist mit Außenluft-Wärmepumpe inklusive Fußbodenheizung, einer geregelten Be- und Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung im Standard ein KfW-Effizienzhaus 40. Wird das Haus zusätzlich mit einer Photovoltaikanlage mit hauseigenem Speichersystem ausgestattet, erzeugt das Haus sogar mehr Solarenergie als es selbst verbraucht und wird so zu einem KfW-Effizienzhaus 40 Plus. Danhaus bietet seit vier Jahrzehnten nordische Architektur mit innovativen Energiesparkonzepten. Als Pionier im ver-



Vom Elternschlafzimmer geht es über die Ankleide direkt in das Badezimmer mit kleiner Sauna.

Das neue Musterhaus präsentiert sich gradlinig und im Trend der Zeit.

antwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen steht in unserem inhabergeführten Familienunternehmen die Energieeffizienz an erster Stelle. Bereits 1986 hat Danhaus als erstes Unternehmen in der Baubranche sein zukunftsweisendes Wohnhausprogramm unter dem Markendach „Danhaus – DAS ENERGIESPARHAUS“ entwickelt und vermarktet. Alle Danhäuser waren damals schon serienmäßig mit einer hochgedämmten Gebäudehülle ausgestattet, um den Heizwärmebedarf des Hauses und damit die anfallenden Heizkosten deutlich zu reduzieren.

Heute werden die Häuser der Marke Danhaus mit einer hochgedämmten Gebäudehülle ausgestattet. Deren konsequente Weiterentwicklung ist die einzigartige, von Danhaus am Polarkreis 100-fach erprobte Polar-Isolierung, die es nur bei Danhaus serienmäßig gibt. Sie sorgt in Kombination mit der intelligenten Haustechnik für einen äußerst geringen Heizendenergieverbrauch und mit massivem Außenmauerwerk für einen außergewöhnlichen Schallschutz. Das Ergebnis ist das förderfähige 1Liter-Haus, das durch den Einbau einer Solarstrom-Anlage zu einem Null-Heizenergie-Haus oder sogar zu einem Plus-Energie-Haus wird.

Information

Danhaus GmbH
Heideland-Ost 7
24976 Flensburg-Handewitt
Tel. (0461) 950 50
Fax (0461) 950 527
info@danhaus.de
www.danhaus.de

Treffen Sie jetzt Ihre (H)Auswahl

Wir bauen Ihr persönliches Traumhaus in Top-Qualität zum Festpreis. Jedes Danhaus 1Liter-Haus! ist wahlweise als KfW-55, -40 oder -40 Plus Effizienzhaus erhältlich!

Jetzt Katalog anfordern und Traumhaus aussuchen:

0461-95050

www.danhaus.de

Polar-Isolierung

danhaus®
Das 1Liter-Haus!

Unsere Musterhäuser finden Sie überall in Deutschland.

Modernes und designbewusstes Wohnen

Foto: Bien Zenker

Es ist soweit! Der Fertighaushersteller Bien-Zenker eröffnet am 12. und 13. August sein neues Musterhaus in Langenhagen bei Hannover und lädt alle Interessierten dazu ein. Das Concept-M Hannover ist ein modernes und designstarkes Haus, das sowohl außen als auch innen architektonische, ästhetische und funktionale Maßstäbe setzt.
Charakteristisch für das 222 Quadratmeter große Haus sind die großen Glasflächen und die geradlinige Architektur. Herzstück im Inneren des Effizienzhauses ist der große und helle Wohnbereich, der nahtlos in die Küche mit der Kochinsel übergeht. Im Dachgeschoss bieten drei Schlafzimmer, zwei Balkone sowie zwei Badezimmer viel Raum und Möglichkeit zum Relaxen und Entspannen. Ein Ankleideraum mit viel Platz für Schränke und Kommode bietet Komfort und sorgt für Ordnung.

Hausbauer mit Erfahrung und Stil

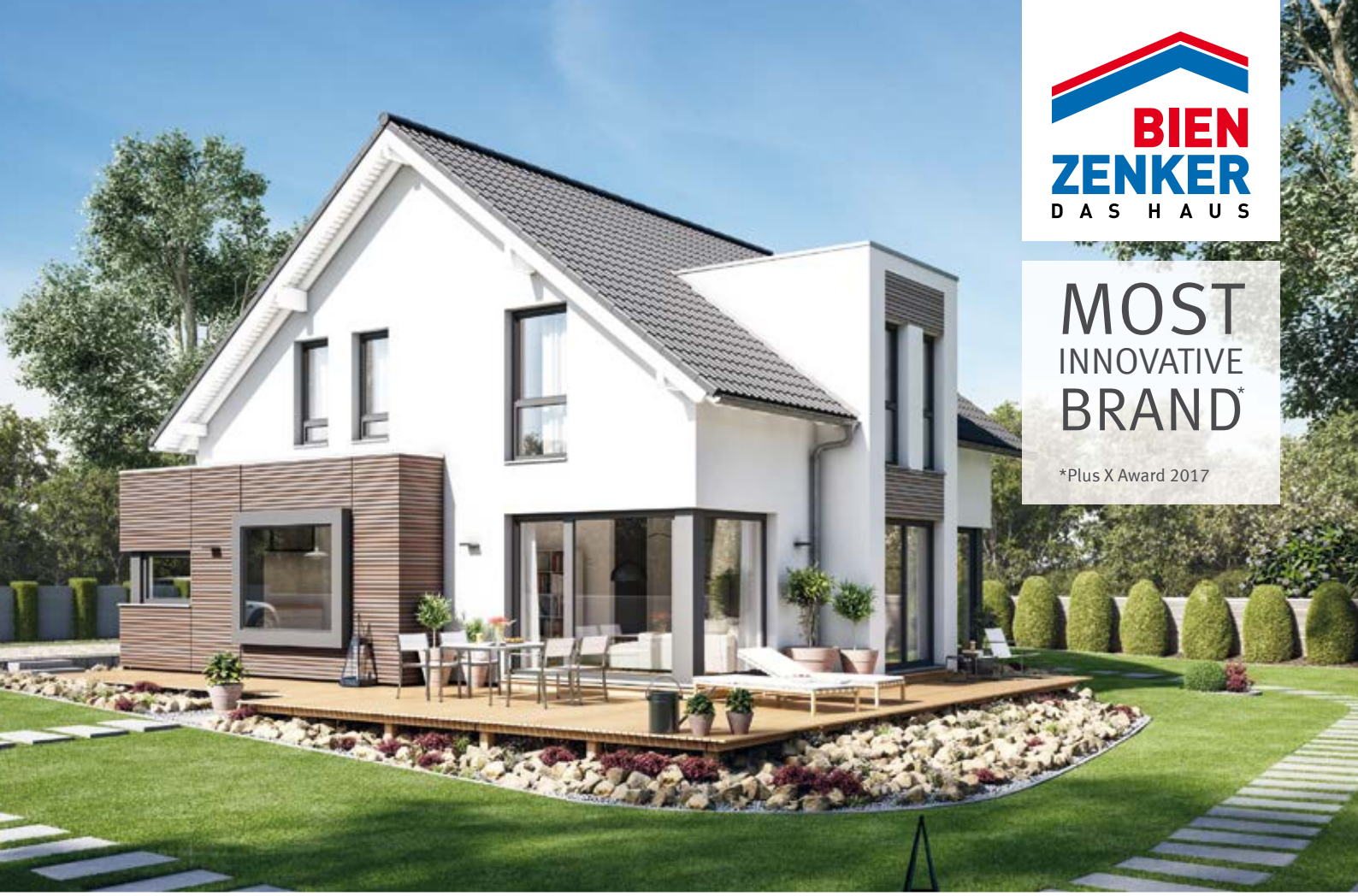
Bien-Zenker gehört mit über 80.000 gebauten Häusern zu den größten Fertighausherstellern in Europa. Das Unternehmen fertigt ausschließlich im hessischen Schlüchtern und bietet individuelle Hausideen, die unter anderem durch ergänzende Architektur-Bauteile, unterschiedliche Dachformen und Farb- und Fassadenkonzepte zum persönlichen Traumhaus werden. Und auch in puncto Smart Home, Heizungs- und Gebäudetechnik sind die Häuser aus dem Hause Bien-Zenker auf dem neuesten technischen Stand.

Besucher willkommen

Das Musterhaus hat erstmals jeweils am Samstag, 12.08., und Sonntag, 13.08., von 11 bis 18 Uhr geöffnet. An beiden Tagen können Interessierte das Haus besichtigen und sich in persönlichen Gesprächen mit Mitarbeitern von Bien-Zenker und den Partnerunternehmen über das Musterhaus informieren. Um eine Anmeldung wird gebeten. Nach dem Eröffnungswochenende ist das Musterhaus jeweils von Mittwoch bis Sonntag (11 bis 18 Uhr) für alle Besucher geöffnet.

Information

Bien-Zenker AG
Am Distelrasen 2
36381 Schlüchtern
Tel. (06661) 98-236
Fax (06661) 98-177
presse@bien-zenker.de
www.bien-zenker.de



ENTDECKEN SIE DIE VIELFALT...

... und Sie finden DAS HAUS. Ein Haus, das Sie sich aus den unglaublichen Möglichkeiten der Bien-Zenker Hauslinien zusammengestellt haben.

Ein Haus, das deshalb mit Sicherheit zu Ihnen, Ihren Wünschen und Ihrem Leben passt.

Ein Haus, auf das Sie ein Leben lang stolz sein werden, weil wir auf die Werte Zukunftssicherheit, Qualität und Nachhaltigkeit bauen. Kurz – **DAS HAUS.**

Hausausstellung
30855 Langenhagen
Münchner Str. 25k
Tel. 0511 / 74 03 96 78

www.bien-zenker.de

Am Tag der Musterhäuser am 17.09. ist freier Eintritt

Hurra!

Endlich Freiraum für die Family.

FertighausWelt – Traumhäuser live erleben.

Gestaltungsträume für alle
… Nestbauer, die mehr Spielräume möchten
… Fans von nachhaltigen Naturmaterialien
… Energiesparhausbefürworter und positive Umweltbilanzierer
… Familiendynastiegründer, die schon mal über 100 Jahre planen

Geöffnet von mittwochs bis sonntags, 11 bis 18 Uhr.

Münchner Str. 25
30855 Langenhagen

fertighauswelt-hannover.de

FertighausWelt
Am Flughafen Hannover